Dorfzeitung Boberg

Dorfanger Boberg e.V.

März 2019

Die Dorfzeitung trifft...
Georg Schumacher Seite 11

Boberg kann Karneval – und wie!
So war „Boberg Alaaf" Seite 16

Musical „Der Drachenkönig"
VIP Tickets zu gewinnen Seite 21

BUNTES BOBERG
Das große Fest für die ganze Familie Seite 6

Unser Frühlingsheft
– diesmal mit 88 Seiten!

Informationen, Termine, Veranstaltungen und vieles mehr **rund um Boberg.**

©lily - stock.adobe.com

EDEKA

Hebig

Heidhorst 4 · 21031 HH-Boberg

Wir ♥ Lebensmittel.

Tel. 040 / 4109 2880 · Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 7:00–21:00 Uhr
Jeden Freitag Lieferservice – Sprechen Sie uns an!

Der Frühling kann kommen –
Frühlingsfrische und Qualität sind schon für Sie da!

Unser Lieblingstag ist heute!

Moin Liebe Nachbarn!

Das Jahr 2019 hat gerade angefangen, und schon jetzt gibt es so viel zu berichten, dass wir in dieser Ausgabe acht zusätzliche Seiten haben. Mit im Gepäck sind Rückblicke und Ausblicke, und wir haben großartige Nachbarn getroffen, die eng mit Boberg verbunden sind. Gepaart mit einem Schwung an Neuigkeiten, beinhaltet dieses Heft wieder eine bunte Mischung.

Besonders hinweisen möchte ich auf den nächsten politischen Stammtisch am 9. April mit den Kandidaten für die Wahl zur Bezirksversammlung *(Seite 45)*, sowie auf die Verlosung von VIP Tickets für das Musical „Der Drachenkönig" *(Seite 21)*.

Viel Spaß beim Lesen und eine schöne Frühlingszeit wünscht

Ihr und Euer

Andreas Müller
AM ART & MORE

In eigener Sache...
Liebe Leserinnen und Leser 5

Titelthema
Buntes Boberg - Das Große Fest für die ganze Familie ..... 6 – 8
Die Dorfzeitung trifft Georg Schumacher ..... 11 – 14
Boberg kann Karneval ..... 16 – 19
Musical „Der Drachenkönig" – VIP Tickets zu gewinnen 21

Bei uns vor der Tür
Hochenergetisches Licht 22
Jetzt gibt es Gyros satt 23
Sag es mit Blumen 25
Und plötzlich sind es 60 25
Wenn wir merken, dass unsere Kinder Hilfe brauchen ..... 26 – 27
Jugendfeuerwehrbus. Wie ist der Stand? 29
Jugendzeltlager Behrensdorf ..... 30 – 31
Fisch richtig lecker 33
F.aktiv in Boberg ..... 34 – 35
Hör mal – Wissenswertes über die Ohren und das Hören ..... 36 – 37
Berichte aus dem Boberger Dünenhaus ..... 38 – 39
AWO-Servicewohnanlage Boberg feiert 10-jähriges ..... 40 – 41
Interessantes aus dem BG Klinikum Hamburg ..... 42 – 43
Politischer Stammtisch Boberg ..... 44 – 45
Informationen vom Wasserverband Boberg-Heidhorst ..... 47 – 49
Die Weinkolumne 51
Aus unseren Kirchengemeinden ..... 52 – 54
Johannespassion von Johann Sebastian Bach 54
50 Jahre Gnadenkirche 55
Das Projekt „Offene Kirchen" geht weiter 55
Friedensgottesdienst 57
„Siehe, meine Freundin, du bist schön" 57
LandFrauenverein Billwerder-Boberg ..... 58 – 59
Neues aus dem Eltern-Kind-Zentrum & der Kita „Das Spielnetz" ..... 60 – 61
Lehrer im Kletterfieber ..... 62 – 63
Kulturelle Vielfalt am Tag der Offenen Tür ..... 64 – 65
Weidemoor meets Vivaldi ..... 66 – 67
Einer für Alle, Alle für Einen 68
Neues aus dem Kinder- und Jugendhaus Boberg ..... 70 – 74

Bürgerhaus
Angebote und Gruppen im und um das Bürgerhaus ..... 77 – 79
Bürgerhaus mieten 80

Veranstaltungen
Veranstaltungen Dorfanger Boberg e.V. 81
Veranstaltungstipps ..... 82 – 84

Aus dem Bürgerverein
Informationen über den Bürgerverein 86
Eintrittserklärung & Impressum 87

Aktuelle Informationen finden Sie auch immer auf
w w w . d o r f a n g e r - b o b e r g - e v . d e

RINDCHEN'S
WEINKONTOR
www.rindchen.de

Begrüßen Sie mit uns den Frühling!

Seit nun mehr als einem Jahr heißt Sie das Team von Rindchen's Weinkontor in Boberg willkommen.

Hier können Sie aus einem Angebot von über 350 Weinen auswählen, von denen Sie auch viele vor dem Kauf probieren können. Außerdem bietet das Team Boberg regelmäßig interessante Veranstaltungen und Seminare an, z.B. das Wein- und Käseseminar (s.u.). Jeden Monat gibt es zudem neue Angebotsweine, die z.T. deutlich rabattiert sind. Zusätzlich haben sich die Kollegen für Sie eine tolle Weinempfehlung überlegt, den Top-Gavi in Demeter-Qualität!

Um den Frühling nun vollends einzuläuten, probieren Sie gern auch die ersten frisch eingetroffenen Weine aus dem exzellenten 2018er Jahrgang!

Das Team Boberg freut sich auf Sie!

UNSERE WEINEMPFEHLUNG FÜR DEN FRÜHLING

Exklusiv im Kontor Boberg

2017 Gavi, La Raia

Ein zartgliedriger italienischer Spitzenweißwein in beglückender Perfektion – und dann auch noch Demeter-zertifiziert, also biologisch an- und ausgebaut! Viel mehr geht nicht in der piemontesischen Nobel-Appellation Gavi. Im Glas hell mit grünlichen Reflexen. Die Nase lockt mit Limetten und Zitronenthymian. Am Gaumen trifft eine perfekt ausbalancierte Säure auf einen Hauch Birne.

Save the date!
04. Mai 2019
Käse & Wein Seminar
18–21 Uhr
Anmeldung erforderlich!

25 % SPAREN

8,95 €
0,75 Liter

~~statt 11,95 €~~
1 Liter 11,93 € statt 15,93 €
Art.-Nr. 830004191

Rindchen's Weinkontor wurde von der Berliner Wein Trophy 8 x in Folge als „Bester Fachhändler International" (2011-2018) ausgezeichnet.

22. BERLINER WEIN TROPHY · 2018 · Bester Fachhändler International · unter der Schirmherrschaft der OIV

Kontor Boberg · Heidhorst 5 · 21031 Hamburg · Mo bis Fr 11–20 Uhr, Sa 10–16 Uhr
Telefon: 040 - 42 94 45 45 · Email: boberg@rindchen.de

Verkäufer: Rindchen's Weinkontor GmbH & Co. KG, Ellerhorst 1, 25474 Bönningstedt, vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin HWK Hamburgische Weinhandelskompanie GmbH, Ellerhorst 1, 25474 Bönningstedt, diese vertreten durch die Geschäftsführer, Horst Hillesheim, Marcel Theisinger. Versandinformationen (DE): Ab 75,00 € versandkostenfrei, darunter + 6,95 €. Bestandteilunserer Verträge sind unsere AGB, abrufbar unter www.rindchen.de/agb. Alle Preise gültig bis zum 30.04.2019, jedoch nur solange der Vorrat reicht. Abgabe von Alkohol erfolgt nur an Personen über 18 Jahren. Alle Weine enthalten Sulfite. Informationen zu Datenschutz, Versandinformationen, Widerrufsrecht sowie nähere Angaben zu Wein/Weingut/Abfüller finden Sie unter: www.rindchen.de

Liebe Leserinnen und Leser unserer Dorfzeitung

Die erste Ausgabe unserer Dorfzeitung in diesem Jahr ist wieder prall gefüllt mit Informationen aus Boberg und Umgebung. Nach dem Karneval in Boberg Ende Januar folgte der „richtige" Karneval in Menden am Wochenende nach dem Redaktionsschluss für die Dorfzeitung. Da musste Familie Müller natürlich dabei sein, und die Zeit für die redaktionellen Arbeiten wurde knapp. Stresserprobt hat der „Macher" unserer Dorfzeitung Andreas Müller auf den Punkt geliefert und eine Dorfzeitung mit der inzwischen gewohnten Qualität hingezaubert. Vielen Dank Andreas!

Die nächste große Feier in Boberg findet am 4. Mai statt, mit dem Fest für die ganze Familie „Buntes Boberg". Dafür laufen die Vorbereitungen seit einiger Zeit auf Hochtouren, und auch da ist Andreas Müller als Organisator eingespannt. Es wird viele interessante Aktivitäten rund um den Heidhorstkreisel (Schule, AWO, Bürgerhaus, Kita und Clippo) geben. Den Termin sollten Sie sich auf jeden Fall schon mal notieren, damit Sie dieses Fest auf keinen Fall verpassen. Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr und wird um 18 Uhr beendet. Lesen Sie dazu den ausführlichen Vorbericht auf den folgenen Seiten.

Am Tag der Veranstaltung werden wir noch einige helfende Hände zur Unterstützung in den Einrichtungen benötigen. Wir werden ab 13 Uhr unser Büro im Bürgerhaus besetzen und von da aus die Koordination übernehmen. Wer Zeit und Lust zum Helfen hat, ist dort herzlich willkommen.

Wolfgang Kamenske
Vorstand Dorfanger Boberg e.V.

Arbeitskreis Boberg

Buntes Boberg

4. Mai
14 – 18 Uhr

Das große Fest für die ganze Familie

rund um den **Kreisverkehr** der Straße **Heidhorst**

Am 4. Mai findet von 14 – 18 Uhr ein riesengroßes Fest in Boberg statt. Aktivitäten gibt es in der Grundschule Heidhorst (Aula, Sporthalle, Schulhof), in der Kita/dem Bürgerhaus (in der Halle, vor und hinter dem Haus inkl. Parkplatz), im Kinder- und Jugendhaus CLIPPO Boberg (auf der Wiese vor dem Haus, im Haus), in der AWO Servicewohnanlage für Senioren (Foyer, Terrasse und Rasenfläche Richtung Kreisverkehr).

Veranstaltet wird dieses Fest vom Arbeitskreis Boberg, der selbst mit Ständen und Mitmachaktionen aktiv teilnimmt. Es geht um Spiel, Sport, Spaß, Informationen und Aufführungen. Es gibt verschiedene Stände mit Speisen und Getränken.

An diesem Fest kann jede Institution, jeder Verein und jedes Unternehmen teilnehmen. Es werden keine Standgebühren erhoben, und jeder kann sich mit seinen eigenen Vorstellungen präsentieren: Mitmachaktionen, Spiel-/Sportangebote, Gewinnspiele, Infostände oder Essen & Trinken. Da das Fest auf großer Fläche stattfindet ist es auch nicht schlimm, wenn sich einige Aktivitäten doppeln. **Anmeldeschluss ist bereits der 25. März.** Wer sich also noch präsentieren möchte, schnell per E-Mail an *dorfzeitung@dorfanger-boberg-ev.de* schreiben.

Bis zum Redaktionsschluss haben sich schon unglaublich viele angemeldet. Hier ein Auszug von dem, was neben vielen Infoständen schon jetzt geboten wird:

- Alterungsanzug
- Brille +/- Dioptrien
- Spiele für Kinder mit dem Thema „was verändert sich im Alter“
- Hüpfburgen
- Manni die Maus
- interaktive Elemente, wie u.a. Fühlsäcke und Gucklöcher
- „Karussell der Sinne“
- T-Wall (Geschicklichkeit)
- Handballtor mit Geschwindigkeitsmessung
- Blumen-Dekorationen
- Segelflugzeug
- Fahrschulauto und -Motorräder
- Glücksräder mit verschiedenen Gewinnmöglichkeiten (z.B. Fitnesspakete)
- Trabi mit einem Spielgerät
- Dosenwerfen
- Wurfspiel
- Wiederbelebungspuppe
- Blutdruckmessen
- Geschicklichkeitsparcours
- Piratenecke mit Schatzsuche
- Mathe-Spiele
- Lern- und Leseprogramme
- Trommel-Workshop
- Kletterwand
- Kistenklettern und Bewegungsparcours
- Sandmandala
- Kotzkugel
- Fühlkiste
- "Malmaschine"
- Handgemachte Souvenirs/Geschenke
- Streifenwagen und Polizeimotorrad
- Jugendverkehrsschule mit einem Fahrradparcours
- Kinderschminken

Dazu kommen Musik und Aufführungen:

- Lieder aus dem Musical „Der Drachenkönig“
- Auftritte von Tanzgruppen der Tanzschule „Dance your Life“
- Hippiesongs, Blues, Rock´n Roll, Disco, Folk und Rockclassics mit der Band „ROCK DIE STRASSE“
- Bauchtanztruppe der VHS Oststeinbek
- Zumba- und Singstar-Aufführungen von Schülern der Grundschule Heidhorst.

Natürlich darf das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen:

- Gyrosgrill & Pommes/Krautsalat/Tzaziki
- Hofburger und Wurst vom Bentheimer Schwein
- Bratkartoffelpfanne
- Grillstand
- Kaffee und Kuchen
- alkoholfreie Cocktails
- Bierstand
- Popcorn.

BUNTES BOBERG

Zum Gelingen des Festes tragen bisher bei:

- Krasemann Hörgeräte
- Optik Werk
- Akropolis Restaurant
- HASPA
- Boberger Dünenhaus
- TSG Bergedorf
- TV ROT WEISS Havighorst
- Ensemble vom Musical „Der Drachenkönig“
- Villa Verde
- Gartenbau Ingrid Klüver
- H.A.C. Boberg
- Fahrschule Michaelis
- Kai Möller (Bunte Benties an der Bille)
- EDEKA Hebig
- ADTV Tanzschule „Dance your Life“
- Trabi Hamburg
- BG Klinikum Hamburg
- FinanzImmo
- Mrs. Sporty
- SPD Lohbrügge
- GRÜNE Bergedorf
- CDU Lohbrügge
- FDP Lohbrügge
- DIE LINKE Bergedorf
- ROCK DIE STRASSE
- VHS Oststeinbek
- Stadtteilschule Lohbrügge
- Landfrauen Billwerder-Boberg

Dazu die Mitglieder vom Arbeitskreis Boberg:

- Kita "Das Spielnetz", Rudolf-Ballin-Stiftung
- EKiZ, Rudolf-Ballin-Stiftung
- Freiwillige Feuerwehr Boberg
- Grundschule Heidhorst
- Schule Weidemoor
- "Faktiv", Pestalozzi-Stiftung
- Matthias Düker, BünaBe, Polizei
- Elbkinder-Kita Weidemoor
- Dorfanger Boberg e.V.
- Mutter/Vater-Kind Wohngruppe, AWO
- Regina Schilde, Jugendhilfe- und Sozialplanerin, Bezirksamt Bergedorf
- Ambulant Betreute Wohngemeinschaft Boberg, bhh-Sozialkontor
- "Service Wohnen", AWO
- CLIPPO, IN VIA Hamburg
- Hortbetreuung Schule Weidemoor, bhh-Sozialkontor, Tagesförderung trebiz

Ein besonderes Dankeschön gilt der Haspa für die Finanzierung der mit dem Fest verbundenen Drucksachen.

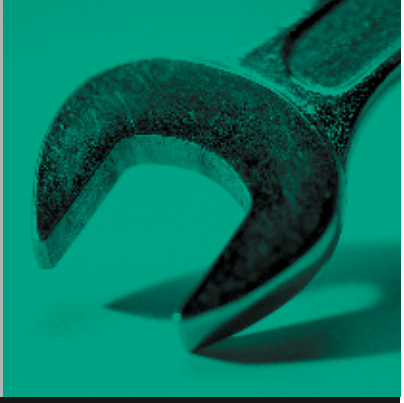
Besuchen Sie uns und erleben Sie am 4. Mai ein „Buntes Boberg“!

Andreas Müller
Fotos: ©deagreez - stock.adobe.com

Eine Veranstaltung vom Arbeitskreis Boberg

mit Unterstützung von der Haspa Hamburger Sparkasse

10 % Rabatt
auf fast alle
Ersatzteile
für die Bewohner
des Dorfangers



AUTODOCK

- Reparatur aller Fabrikate
- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- Klima-Service/-Reparatur
- TÜV/DEKRA & AU täglich
- Unfall-Instandsetzung
- Fahrzeuglackierung
- Verglasung
- Abschleppdienst
- Ersatzteile und Zubehör
- Neuwagenverkauf/-vermittlung

Mechaniker/in gesucht !

KFZ-Meisterbetrieb

Osterrade 4 • 21031 HH-Bergedorf
Tel.: 8 88 80 30 und 7 38 60 03
info@autodock.de • www.autodock.de

Wir sind für Sie da:

Montag – Donnerstag	von 8.00 – 18.00 Uhr
Freitag	von 8.00 – 16.00 Uhr

Für die Pinwand

Sie möchten mit günstigen Zinsen bauen, kaufen, modernisieren oder Ihr Immobiliendarlehen umfinanzieren? Nutzen Sie die Vorteile der Allianz Baufinanzierung!

Lassen Sie sich jetzt kompetent beraten.

Ernst Peters
Allianz Generalvertreter
Rennbahnstraße 26
22111 Hamburg

ernst.peters@allianz.de
https://vertretung.allianz.de/ernst.peters

Tel. 0 40.6 55 99 10
Fax 0 40.65 59 91 16

Allianz

... Georg Schumacher (74), Diakon im Ruhestand, aber wenn es um Boberg geht immer aktiv.

Seit 1984 wohnt Georg Schumacher mit seiner Frau in einem Reihenhaus, hier bei uns in Boberg. Sie haben einen Sohn und zwei Töchter. Herr Schumacher ist uns in Boberg sehr bekannt, das liegt zum einen daran, dass er hier viel mit seinem kleinen Hund spazieren geht und zum anderen daran, dass er sich engagiert für Boberg einsetzt.

Dorfzeitung: Herr Schumacher, was bedeutet Boberg für sie?

Georg Schumacher: Boberg hat mir schon immer am Herzen gelegen. Wir fühlen uns hier wohl, wir haben ein Einkaufszentrum, das unmittelbar vor der Haustür liegt, wir haben die Möglichkeit, schnell nach Billstedt oder Bergedorf zu kommen und nutzen diese beiden Möglichkeiten häufig. Man kann hier wunderbar spazieren gehen, und man hat ein schönes Naturschutzgebiet direkt vor der Tür.

Dorfzeitung: Wie haben sie die Entstehung des Dorfanger Boberg erlebt?

Georg Schumacher: Als der Dorfanger Boberg entstand, waren wir anfangs sehr skeptisch. Eine große Veränderung geschah dort, auch mit dem Einkaufszentrum. Wir, auf der Südseite der B5, haben uns erst sehr schwergetan. Der ‚garstige Graben' war die B5, und bevor man die überschritt, setzte man sich viel lieber ins Auto und fuhr zu den alt gewohnten Einkaufsstätten. Wir haben uns sehr lange daran gewöhnen müssen, dass dort ein Einkaufszentrum existiert, wo wir inzwischen auch sehr gerne hingehen. Nur schade, dass uns der Aldi Markt dort verloren gegangen ist, das bedaure ich sehr. Mit den Menschen komme ich dort sehr gut zurecht und wenn ich mit meinem kleinen Hund dort unterwegs bin, merke ich, dass ich hier sehr bekannt bin, da ich häufig gegrüßt werde. Das kommt jedoch nicht so oft vor, wenn ich allein spazieren gehe (lacht).

Dorfzeitung: Wie sind Sie zur Politik gekommen?

Georg Schumacher: 1976 wurde durch Bundesgesetz der Jugendwohlfahrtsausschuss ins Leben gerufen. Zu der Zeit war ich noch in der Jugendarbeit in Bergedorf West beschäftigt, dort habe ich 19 Jahre lang in der Kirchengemeinde als Jugenddiakon gearbeitet. Vom Dezernenten des Bezirks wurde ich gefragt, ob ich nicht Interesse hätte, in diesem Ausschuss mitzuarbeiten, was ich gern bejahte. Obwohl ich derzeit nicht in einer Partei, war wurde ich schnell zum Vorsitzenden des Ausschusses gewählt.

Mitte der achtziger Jahre trat ich dann in die SPD ein und war von 1987-1991 Mitglied der ...

... Bezirksversammlung. Ich habe dann 1991 die Bezirksversammlung und auch die SPD verlassen. Der Grund dafür war „der Beton in den Köpfen“ und dazu stehe ich heute noch. Ich hatte mich dann erstmal komplett aus der Politik zurückgezogen. Später wurde ich jedoch von der ehemaligen Bürgerschaftsabgeordneten Frau Thomas gefragt, ob ich nicht Lust hätte, wieder einzusteigen. Sie wollte mich gerne vorschlagen – auch wenn ich kein Mitglied der CDU wäre. Unter dem Aspekt war ich damals bereit, und ich wurde mit den Stimmen der CDU zum Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses gewählt.

Nach zwei weiteren Jahren wurde ich dann gefragt ob ich nicht Interesse hätte, Bezirksabgeordneter zu werden, auch gegebenenfalls ohne Parteizugehörigkeit. Gut, dachte ich mir, wenn ihr meint, dass ihr mich durchsetzen könnt, dann mache ich das. Und so passierte es, dass ich auf einen hervorragenden Listenplatz gesetzt wurde. Nachdem ich auf diesem Weg in die Bezirksversammlung kam, bin ich dann ein halbes Jahr später in die CDU eingetreten. Nun bin ich schon seit 2001 in der Bezirksversammlung dabei und auch Mitglied in der CDU.

Dorfzeitung: Welche Aufgaben haben Sie in der Bezirksversammlung?

Georg Schumacher: Zurzeit arbeite ich im Ausschuss Soziales und Gesundheit, Jugendhilfeausschuss, Umweltausschuss und im Hauptausschuss. Im Jugendhilfeausschuss arbeite ich bereits von Beginn an und ich wünsche mir von Zeit zu Zeit, dass dort mal jüngere Leute kommen. Nur leider ist das Interesse an Jugendhilfe in meiner Partei nicht so ausgeprägt. Der letzte jüngere, der dort engagiert war, war Dennis Gladiator, doch der sitzt ja jetzt in der Hamburgischen Bürgerschaft. Anders sieht es bei ‚Soziales und Gesundheit‘ aus, dort gibt es schon mehr Interessenten, genauso wie beim Umweltausschuss.

Dorfzeitung: In welchem Zusammenhang steht Boberg und die Politik für sie?

Georg Schumacher: Politisch habe ich mich immer für Boberg eingesetzt und im speziellen auch für den Dorfanger. Angefangen mit der Skateranlage hinter dem Blockheizkraftwerk. Dort habe ich mich als erster dafür engagiert, dass diese aufgerüstet wird und nicht mehr nur für Kleinkinder, sondern auch für Jugendliche nutzbar gemacht wird. Der damalige Bezirksamtsleiter Dr. Krupp war zwar anfangs nicht sehr begeistert, aber wir konnten uns durchsetzen. Somit wurde die alte kleine Anlage komplett abgerissen und etwas Neues hingestellt. Zu meiner Freude ist sie noch heute im Sommer sehr gut besucht.

Auf noch größeren Widerstand beim Bezirksamtsleiter stieß mein Antrag, ein Kinder- und Jugendhaus bauen zu wollen. Er sagte damals, es gäbe in Hamburg eine unausgesprochene Regelung, nämlich pro 10.000 Einwohner ein Jugendhaus. Da habe ich sofort gekontert ‚das kann aber nicht für die exterritorialen Gebiete gelten, die auf sich allein gestellt sind und kei-

ne Anbindung an ein anderes Jugendhaus haben'. Dies hat ihn letztendlich überzeugt, es zu versuchen. Die Behörde hat dem zugestimmt und das Geld zur Verfügung gestellt. Allerdings, was ich seitdem jedes Jahr wieder – und auch noch heute – bemängle ist, dass bei der Verteilung der Jugendplanmittel nur eine halbe Stelle für das Haus vorgesehen ist. Das große Glück ist, dass das CLIPPO Lohbrügge und das CLIPPO Boberg zusammenarbeiten und so ihr Personal koordinieren können.

Unser CLIPPO Boberg hat einen guten Ruf und auch einen guten Besucherzustrom. Ich würde mich freuen, wenn es ein paar mehr Stunden Öffnungszeit bekäme, aber das ist bei dem Personalstamm absolut unmöglich, und das kann ich gut verstehen. Üblicherweise sagt man, ein Jugendhaus müsste mindestens 1,5 Planstellen haben, damit man sich auch gegenseitig mal vertreten und auch einmal etwas in den Ferien machen kann. Leider ist uns das bis jetzt nicht gelungen.

Dorfzeitung: Der Bolzplatz zwischen Skateranlage und Jugendhaus beschäftigt Sie ja auch schon länger.

Georg Schumacher: Mit dem Antrag für das Kinder- und Jugendhaus habe ich damals auch einen Antrag gestellt, den Bolzplatz gleich mit zu renovieren, dieser wurde jedoch abgelehnt. Das hat sich erst aufgrund der Initiative des Bürgervereins, mit den Politikern zusammenzuarbeiten und und den politischen Stammtisch Boberg ins Leben zu rufen, geändert. Hier kamen dann auch Kollegen aus anderen Fraktionen, und das Projekt stieß unter anderem bei Michel Mirbach *(Anmerkung der Red.: Partei Die Linke)* auf offene Ohren. Inzwischen brauchte man ja gar keine Grandpflege mehr, vielmehr einen Rasenmäher, da das Unkraut immer mehr hineinwächst.

Fraktionsübergreifend haben wir es geschafft, den Bezirk davon zu überzeugen, dass aus dem Quartiersfond Gelder bereitgestellt werden. Dies war bereits im letzten Jahr, doch da hatte das Gartenbauamt, welches für solche Dinge zuständig ist, nach dem Starkregen im Mai wahrhaftig andere Sorgen, als einen Bolzplatz herzurichten. Fest steht: Der Bolzplatz soll eine Kunststoffbahn bekommen, und der Leiter des Gartenbauamtes hat uns gesagt, dieses Jahr wird es etwas!

Dorfzeitung: Werden Sie bei der nächsten Wahl zur Bezirksversammlung wieder antreten?

Georg Schumacher: Ich fühle mich als Politiker verantwortlich für Boberg, weil ich hier auch wohne. Ich habe mich entschieden, auch für die nächste Wahl zur Bezirksversammlung, die im Mai diesen Jahres stattfindet, zu kandidieren. Dies jedoch nicht in einem Wahlkreis, sondern auf der Bezirksliste. Das heißt, ich werde also nicht für den Wahlkreis Lohbrügge kandidieren, sondern für den gesamten Bezirk Bergedorf. Ich will nicht mehr unbedingt in die Bezirksversammlung, jedoch wenn die Möglichkeit besteht… Wenn es nicht der Fall ist, werde ich nicht traurig sein, ich habe lange genug mitgearbeitet. Jedoch, hier gibt es noch genug Aufgaben: Wenn ich das Naturschutzgebiet betrachte, den Dorfanger, das ...

... Wohngebiet Alt Boberg und alles was dort wichtig ist, dann habe ich genug zu tun.

Dorfzeitung: Wir würden uns freuen, wenn Sie uns in der Politik auch weiterhin erhalten bleiben. Außerdem ist es schön, dass Sie beim politischen Stammtisch Boberg als ständiger Vertreter dabei sind und sich auch immer wieder sehr gut einbringen.

Georg Schumacher: Der politische Stammtisch Boberg ist inzwischen selbst im Bezirk eine anerkannte Einrichtung. Unser Bezirksamtsleiter Arne Dornquast sagte neulich zu mir: ‚warum bin ich da eigentlich noch nie eingeladen worden', und ich antwortete: ‚da wird man nicht eingeladen, da geht man einfach hin!'

Dorfzeitung: Herzlichen Dank für dieses Abschlusswort, Herr Schumacher. Das gilt natürlich nicht nur für die Politik, sondern für alle Nachbarn. In diesem Zusammenhang freuen wir uns schon auf den 9. April, wo es sich beim nächsten Stammtisch um die Wahl der Bezirksversammlung und die Kandidaten dreht.

Andreas Müller

Rundum abgesichert

Bei der Hamburger Sparkasse erhalten die Kunden alles aus einer Hand. Neben Konto, Kredit, Geldanlage, Immobilienfinanzierung und anderen Leistungen bietet die Haspa auch die Absicherung von Einkommen und Eigentum sowie Schutz der Gesundheit an. Die Experten des Haspa Versicherungs-Centers (HVC) erarbeiten gemeinsam mit den Kunden eine individuelle Sicherheitsstrategie.

Hanseatisch fair ist die Beratung und aus der Hansestadt stammen auch etliche Partner, wie zum Beispiel die HanseMerkur, die Hamburger Feuerkasse oder die neue leben. Alle Mitarbeiter des HVC sind ausgewiesene Versicherungsexperten und garantieren beste Beratung für alles, was die Kunden brauchen. Im Bereich Gesundheit gibt es Schutz bei Zahnbehandlungen, Krankenhausaufenthalt, Unfall und ambulante Behandlungen. Das Einkommen kann bei längerer Krankheit (Krankentagegeld), Verlust der Arbeitskraft (z. B. Berufsunfähigkeit), im Pflege- oder Todesfall abgesichert werden. Das Eigentum kann über Hausrat- und Wohngebäude-Versicherungen sowie verschiedene Rechtsschutzversicherungen geschützt werden.

Die Versicherungsexperten arbeiten exklusiv mit den Vermögensberatern und Immobilienspezialisten der Haspa zusammen. So werden eine ganzheitliche Beratung und individueller Schutz sichergestellt.

Das Haspa Versicherungs-Center ist telefonisch unter ***040 3579-7504*** oder per E-Mail an ***versicherungs-center@haspa.de*** zu erreichen. Ihre Ansprechpartner vor Ort sind

Versicherungsexperte Niklas Kühling
(Tel. 040 3579-7715, *niklas.kuehling@haspa.de*)

und **Immobilienspezialist Jens Goebel**
(040 3579-8079, *jens.goebel@haspa.de*).

Haspa
Hamburger Sparkasse

Boberg Alaaf

Dorfanger Boberg e.V.

Rückblick

Boberg kann Karneval - und wie!

Am 26. Januar hieß es nun endlich „Boberg Alaaf“. Ab 18:30 Uhr stürmten die Boberger Jecken – Jung und Alt – in das Bürgerhaus. Die meisten von ihnen in tollen Kostümen. Zu der Zeit wusste noch keiner, was pünktlich um 19:11 Uhr, zum Beginn der Veranstaltung, passieren würde. Auffällig war nur, dass einige Tische mit V. I. P. gekennzeichnet waren.

Dann hieß es: *„Liebe Freunde des Karnevals, liebe Jecken, es ist 19:11 Uhr, herzlich willkommen zu Boberg Alaaf! Wir möchten Sie bitten, alle aufzustehen und ganz herzlich unsere Gäste zu begrüßen. Es geht los: Unser Boberg Alaaf startet jetzt!“*

Unter großen Applaus marschierte dann musikspielend das ***1. Jugend-Tambour-Corps Sankt Augustin "Blau-Weiß-Menden"*** durch das rückwertig aufgebaute Zelt ein, im Anschluss ein großes Gefolge, alle waren in originale Marineuniformen gekleidet. Den Abschluss bildeten dann zwei Prinzenführer, Adjutanten und das ***Prinzenpaar Karsten I. und Silke I.***, welche gleich damit begannen Kamelle und „Strüßje" – kleine gebundene Rosensträuße – an die Anwesenden zu verteilen bzw. ihnen diese zu zuwerfen. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an unsere Boberger Nachbarin ***Heike Schloh***, die diese 80 Sträuße extra für unser Prinzenpaar vorbereitet hat.

Mit insgesamt 39 Personen war das Mendener Prinzenpaar 2019 samt Gefolge und Tambour-Corps im Reisebus mittags in Boberg eigens für Boberg Alaaf angereist. Als erstes wurde direkt am Bürgerhaus gehalten, um die **150 Liter Gaffel Kölsch** auszuladen, die speziell für den Abend „importiert" wurden. Mittag gegessen wurde dann im ***Akropolis Restaurant*** in unserem Nahversorgungszentrum. Der Inhaber ***Theodoros Kothroulas*** hatte sein Team für diese Sonderöffnung einbestellt und die Speisen bereits vorbereitet.

Schon jetzt war die Stimmung der Gäste aus dem Rhein-Sieg Kreis großartig. Nach dem Essen ging es erst einmal ins Hotel, wo man sich frisch machte und für den Abend umzog.

Nun aber zurück zu dem Abend: Nachdem Kamelle und „Strüßje" unter die Leute gebracht waren, wurden – wieder unter donnerndem Applaus – der Prinz und die Prinzessin von einem der Prinzenführer vorgestellt. Danach ergriff Karsten I. selbst das Wort. Er bedankte sich für den herzlichen Empfang und vergab Prinzenorden an Organisatoren und lieb gewonnene Freunde sowie dem Vorstandssprecher des Dorfanger Boberg e.V. ***Wolfgang Kamenske***, der hier auch gerne *„Bürgermeister von Boberg"* genannt wird. ...

... Dieser ergriff im Anschluss natürlich auch das Wort, um die extra angereisten Gäste zu begrüßen. Dabei erstaunte er sie mit seinen geographischen Kenntnissen, indem er den Anwesenden erstmal erklärte, dass Menden eigentlich ein Stadtteil von Sankt Augustin ist, ähnlich wie Bergedorf ein Stadtteil von Hamburg. Und ähnlich wie die Bergedorfer fühlen sich auch die Mendener als eigenständiges Dorf. Übrigens, Sankt Augustin liegt zwischen Bonn und Siegburg.

Nachdem nun alle Ansprachen beendet waren, überraschten die Angereisten erneut: Extra für uns hatten sie das Lied *„An de Eck steiht 'n Jung mit 'n Tüdelband"* einstudiert. Als sie dann noch ihr Sessionslied sangen, kochte der Saal. Das Lied *„Für die Iwigkeit"* von der Gruppe *„Räuber"* war extra für sie umgetextet worden, so dass der Refrain nun ***„JETZ SINN MIR OOOOOHHHH OHOHOHOO ÜÜER PRINZEPAAR"*** hieß (Jetzt sind wir … Euer Prinzenpaar). Eine besondere Showeinlage folgte mitten im Lied, durch ein eingebrachtes Trommel Solo zu dem Hit *„PlayedALive"* von *„Safri Duo"*. Dazu wurde der Raum verdunkelt, vier Trommler aus dem Tambour-Corps traten nach vorn und spielten mit blau leuchtenden Trommelstöcken – ein wirklich großartiges Schauspiel.

So eingestimmt konnte an diesem Abend kaum noch etwas schief gehen. Tambour-Corps und Gefolge marschierten aus, und DJ Andreas startete die Party, natürlich erst einmal mit dem Lied *„Kölsche Jung"*.

Die Tanzfläche füllte sich schnell, und das bunt kostümierte Partyvolk feierte ausgelassen. Dabei bediente sich Andreas dem klassischen Musikmix, den viele ja bereits von den Oktoberfesten im Bürgerhaus kennen, jedoch mit einem „Hauch" mehr an kölschen Liedern. Auch die Rheinländer merkten schnell, dass wir Boberger feiern können und tanzten fleißig mit. Immer ganz vorn dabei: Prinz Karsten I.

Um 23:00 Uhr gab es dann noch ein Highlight: Die Verleihung des ersten Preises für das beste Kostüm. In einer Gruppe von „Piraten“ hatte sich ein Pärchen besonders viel Mühe gegeben, und sie wurden gemeinsam vom Festausschuss, bestehend aus dem Prinzenpaar und den beiden federführenden Veranstaltern für den Bürgerverein, Frank und Andreas, auserkoren.

Die Sieger erhielten einen Gutschein über zwei Freikarten für das nächste Oktoberfest am 28. September im Bürgerhaus. Dazu gibt es jeweils eine Haxe oder ein halbes Hähnchen, je eine Beilage und sogar noch eine Zehnerkarte Bier. Herzlichen Glückwunsch.

Alle Bedenken, dass Karneval hier vielleicht doch nicht funktionieren könnte und vor allem auch, dass kein Mensch Kölsch trinken würde, sind an diesem Abend über Bord geworfen worden. Die Anwesenden – ob aus Boberg oder Menden – waren sich einig: eine Feier, die an Stimmung nahezu unschlagbar war! Nach über 7 Stunden endete der Karneval in Boberg, was eventuell auch daran lag, dass zu diesem Zeitpunkt alle 150 Liter Gaffel Kölsch ausgetrunken waren (ganz zu schweigen von etlichen Litern Holsten, vielen kleinen Jägermeistern und noch mehr kleinen Feiglingen).

Andreas Müller
Fotos: Othmar Atzor (JTC Menden) & Andreas Müller

Anmerkung: *Wir bedanken uns für die im Vorfelde erfolgte großartige Berichterstattung von Anne K. Strickstrock in der Bergedorfer Zeitung sowie die Nachberichte im Kölner Stadt-Anzeiger, General-Anzeiger Bonn und in Rundblick Stadt Sankt Augustin. Nun ist Boberg auch im Rheinland bekannt.*

ADTV Kindertanz

Windelflitzer ab 1,5 Jahren
Tanzmäuse ab 3 jahren
Smarties ab 5 Jahren

Starmoves & Breakdance:

Kidz ab 5 Jahren
Rookies ab 7 Jahren
Rulers ab 12 Jahren

Group-Fitness-Kurse:
Zumba® Fitness
Piloxing®
Jumping Fitness
Strong by Zumba

Paartanz: Grundkurse,
weiterführende Kurse,
Salsa, Discofox,
West Coast Swing
Fast jeden
Monat ein Kursstart!

ADTV Tanzschule Dance your Life, Osterrade 12, 21031 Hamburg, 040 36919932

www.tanzschule-bergedorf.com

Musical „Der Drachenkönig" – VIP Tickets zu gewinnen

„Als alles anfing, war es nur ein Konstrukt aus einer Idee. Es wurde durch hoch motivierte Menschen einfach beschleunigt… ohne mich einzubinden." Der Komponist ***Christian Braubach*** schüttelt immer wieder seinen Kopf. *„Ich hatte damit weniger zu tun als mit der Angst, mit den Kompositionen nicht hinterher zu kommen."*

Braubach erinnert sich gern amüsiert. *„Ich hatte meine Idee gerade zur Hälfte kompositorisch umgesetzt, da hatte meine Schwiegermutter die Aufführung schon fest verplant: Ich durfte es der Körber-Stiftung vorstellen! Ich bekam Angst, …aber auch Druck. Und der führte bei mir zu einer besonderen Kreativität. Ich habe die Bilder passieren lassen und Töne entwickelt – mit einer Leichtigkeit, die mir nicht immer gegeben war und ist."*

Jetzt ist das Projekt von Christian Braubach sehr erwachsen geworden. Ein Staff von fast 70 Menschen, der sich bis auf 120 Mitwirkende hochschrauben lässt. *„Das macht demütig, aber mich besonders vorsichtig. Ich habe Verantwortung für sehr viele Menschen."* Braubach kann sich aber auch auf ein hochprofessionelles Technik-Team verlassen. *„Wäre das nicht, wäre es die Hölle."*

Aber Christian Brauchbach braucht noch immer Verstärkung: *"Ihr habt Lust, ein total schräges, aber sehr familiäres Team zu unterstützen? Ihr werdet Euch wundern, wie dieses Team funktioniert. Schaut Euch dieses Spektakel aus Balladen, Rock, Latin und Folk einfach mal an*", lautet seine Aufforderung.

Am 13.04.19 um 19.00 Uhr gibt es das Musical letztmalig im Theater Haus im Park. Karten gibt es auf www.Comfortticktet.de – Achten Sie auf die wechselnden Bilder gleich oben auf der Seite im „Header"!

„Und für die Leser dieser Dorfzeitung loben wir zwei tolle Eintrittspakete aus," **so Braubach.**

Zu gewinnen gibt es
2 × 2 VIP Tickets: Tolle Sitzplätze, Führung hinter der Bühne von Christian Braubach und ein Erinnerungspackage.

Schicken Sie bis Freitag, den 5. April 2019 eine E-Mail mit Ihren Vor- und Zunamen und dem *Stichwort „Drachenkönig"* an *dorfzeitung@dorfanger-boberg-ev.de* .

Die Gewinner werden am Montag, dem 8. April per E-Mail benachrichtigt. Der Rechtsweg sowie eine Barauszahlung sind ausgeschlossen.

Das ist übrigens die letzte Aufführung vom Musical „Der Drachenkönig" in Bergedorf. Danach tourt das Musical durch Norddeutschland. Also, lassen Sie es sich nicht entgehen.

CB/AM,
Fotos: AM/Artur Luczak

Hochenergetisches Licht – eine schleichende Gefahr für die Augen!

Unsere Augen werden heute mehr gefordert als je zuvor. Zum einen werden wir älter, die Augen müssen also länger „arbeiten", zum anderen belastet die dünne Ozonschicht unsere Augen durch eine gestiegene UV-Belastung. Die Fälle der altersbedingten Makuladegeneration (AMD), eine Erkrankung der Netzhaut, häufen sich.

Auch der Verzicht auf längere Aufenthalte im Freien befreit nicht von der damit einhergehenden Belastung. **Denn auch in beleuchteten Innenräumen, beim Arbeiten am PC-Bildschirm bzw. dem Tablett oder Smartphone sind die Augen schädlicher Strahlung ausgesetzt.** Die Ursache dafür ist ***blau-violettes Licht***. Als Teil des Sonnenlichts steuert es den Melatonin-Spiegel und trägt zum Wohlbefinden bei. Eine gute Eigenschaft. **Doch nicht für unsere Augen, im Gegenteil, es kann dem Auge sogar schaden.**

Durch zunehmende Nutzung von LCD/LED Bildschirmen sowie anderer „kalter" Lichtquellen erhöht sich das Risiko auf AMD.

Wie der Berufsverband der Augenärzte Deutschlands e.V. in seiner AMD-Statistik *(www.augeninfo.de; Abrufdatum 10.08.2017)* feststellt, sind 50% der schweren Seh-Behinderungen in Deutschland AMD zuzuschreiben, dennoch ist sie dem Großteil der Risikogruppe ab 55 Jahren unbekannt. AMD verursacht ein verzerrtes Sehen, ausgelöst durch Zellverfall der Netzhaut. Das Führen von Fahrzeugen wird damit unmöglich. Natürlich haben wir auf die Strahlung in unserer Umwelt nur wenig Einfluss. Aber wir können unsere Augen schützen.

Brillengläser mit einem fast unsichtbaren Filter und/oder einer speziellen Entspiegelung bieten Schutz vor schädlichem hochenergetischem Licht sowohl im Innen- als auch im Außenbereich.

Das Optik-Werk bietet Brillengläser für jeden Zweck auf Wunsch mit diesem zusätzlichen Schutz an. Lassen Sie sich von Kerstin Berthold und dem Team vom Optik Werk beraten. Direkt in der Lohbrügger Landstraße 70 oder unter 040-4326 1600. Dienstag bis Freitag 09:30 bis 18:00 und Samstag bis 14:00 Uhr.

KB

Jetzt gibt es Gyros satt!

Gyros gehört zu den beliebtesten Spezialitäten der griechischen Küche, und eine gemischte Grillplatte kann man sich in einem griechischen Restaurant ohne das vom Spieß dünn heruntergeschnittene Fleisch kaum vorstellen. So auch nicht in unserem Akropolis Restaurant hier in Boberg.

Für alle Freunde dieses leckeren Essens gibt es ab dem 27. März ein besonderes Highlight: Jeden Mittwoch bietet Theodoros Kothroulas dann in seinem Restaurant zwischen 17 und 19 Uhr **Gyros „all you can eat“** an. Das bedeutet, sich an Gyros einmal so richtig satt zu essen, und das für nur 9,90 €! Und wer von Gyros nicht genug kriegen kann: Auch am 4. Mai bei dem großen Fest ***„Buntes Boberg“*** wird das Akropolis einen Gyrosstand aufbauen.

Freunde der Livemusik im Akropolis Restaurant können diese im Frühjahr noch zweimal genießen: An den Samstagen **6. April und 4. Mai**, jeweils ab 18 Uhr, heißt es noch einmal *„griechisch essen und Sirtaki tanzen“*, eine Tischreservierung wird unbedingt empfohlen! Danach geht die Musik bis zum 5. Oktober in die Sommerpause.

Andreas Müller

Boßeln

Boßeln mit Schnitzel.

Ganz egal zu welcher Jahreszeit, mit diesem Essen haben alle Gruppen Ihren Spaß.
Nach dem zünftigen Boßeln erwarten wir Sie im Restaurant zum "Schnitzel satt Essen" mit verschiedenen Schnitzelvariationen:
Ob Wiener- oder Jäger-Art mit fruchtiger Paprika- oder feuriger Pfeffersoße, hier ist für jeden etwas dabei.
Genießen Sie die Schnitzelvariationen „satt“ mit unterschiedlichen Soßen, Pommes, Bratkartoffeln, Gemüse oder Salat.

Boßeln mit Barbecue.

In den warmen Sommertagen erwarten wir Sie nach der 2,5 stündigen Tour auf unserer schönen Sommerterrasse des Restaurants.
Schon mit den ersten Sonnenstrahlen im Jahr können Sie Ihre Boßeltour mit Barbecue buchen.
Es werden folgende Speisen für Sie vorbereitet: Saftiges Grillfleisch, Hähnchenbrust, Bratgriller, Ofenkartoffeln und knackige Salate mit Dips vom Buffet.
So wird der Boßel-Ausflug mit Ihrer Gruppe zu einem tollen Erlebnis.

Restaurant & Café Klönschnack

Restaurant & Café Klönschnack
Ziegeleistraße 81 - 22113 Oststeinbek
040 - 64 88 69 60

Jugendzeltlager
BEHRENSDORF

Spaß, Sport, Sonne und Strand in den Hamburger Sommerferien! Für alle von 8-15 Jahren!

1. Durchgang: 26.06. - 17.07.2019
2. Durchgang: 17.07. - 06.08.2019

Behrensdorf-Camps:

1. Woche: 26.06. - 03.07.2019
Jugendzeltlager / Fußball-Camp / Badminton-Camp

2. Woche: 03.07. - 10.07.2019
Jugendzeltlager / Handball-Camp / Detektiv-Camp

3. Woche: 10.07. - 17.07.2019
Jugendzeltlager / Basketball-Camp / Multisport-Camp

4. Woche 17.07. - 24.07.2019
Jugendzeltlager / Natur-Camp

5. Woche 24.07. - 31.07.2019
Jugendzeltlager / Volleyball-Camp / Abenteuer-Camp

6. Woche 31.07. - 06.08.2019
Jugendzeltlager / Fußball-Camp / Schach-Camp

Weitere Informationen unter:
tsg-bergedorf.de/zeltlager-behrensdorf
Kontakt: Tobias Münster
tobias_muenster@tsg-bergedorf.de

www.tsg-bergedorf.de

TSG
BERGEDORF

Sag es mit Blumen

Auch in diesem Jahr gibt es wieder viele Anlässe, zu denen man Blumen verschenken möchte. Vielleicht braucht man aber auch für seine eigene Veranstaltung eine schöne blumige Dekoration. Hier in Boberg gibt es für solche Fälle eine Topadresse: unsere Nachbarin und Floristin Heike Schloh.

„Egal, ob zur Konfirmation, Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum oder auch vielen anderen Ereignissen, Blumen sind immer etwas Besonderes," schwärmt Frau Schloh. *„Gerne berate ich und helfe meinen Kunden, ihre Ideen umzusetzen"*, fügt sie hinzu. Wer Heike Schloh kennt und schon einmal etwas bei ihr bestellt hat, der weiß, dass sie ihre Blumendekorationen mit sehr viel Liebe gestaltet. Bei ihr sind die verwendeten Blumen immer qualitativ hochwertig, und trotzdem bleibt der Preis in einem vernünftigen Rahmen. Das liegt natürlich auch daran, dass sie kein eigenes Ladengeschäft hat, sondern nur auf Bestellung arbeitet. Somit kann die verwendete Ware gezielt ausgesucht und auch eingesetzt werden.

Wie flexibel Heike Schloh ist, bewies sie dieses Jahr bei der Karnevalsparty *„Boberg Alaaf"*. Damit das extra aus dem Rheinland angereiste Prinzenpaar *„Strüßje"* verteilen konnte, band sie kurzerhand 80 Rosen mit etwas Grün.

„Einen großen Dank möchte ich meinen Kunden aussprechen, die mich und meine Arbeit kennengelernt haben und stetig weiterempfehlen," sagt Schloh. Dem ist nichts hinzuzufügen. Heike Schloh erreichen Sie unter der Telefonnummer ***0162 328 87 14***

Andreas Müller

Und plötzlich sind es 60

Still und heimlich wurden die Schilder aufgebaut, fast unbemerkt. Seit Mitte Februar ist auf der Bergedorfer Straße zwischen dem BG Klinikum und dem westlichen Teil des Nahversorgungszentrum in Boberg die Geschwindigkeitsbegrenzung von 70 auf 60 km/h herabgesetzt worden. Dies gilt in beide Richtungen!

Wer also Richtung Bergedorf fährt, sollte kurz hinter(!) dem Blitzer – also kurz vor der Kreuzung Bergedorfer Straße/Am Langberg/Heidhorst – das Tempo reduzieren.

In die andere Richtung fahrend darf nicht mehr ab dem BG Klinikum Gas gegeben werden, 70 ist erst kurz nach der zuvor genannten Kreuzung erlaubt.

Auf Nachfrage wurde uns mitgeteilt, dass die Geschwindigkeitsreduzierung aufgrund einer an der Kreuzung B5/Heidhorst bestehenden Unfalllage durchgeführt worden ist. Zudem soll dadurch der Verkehrsfluss positiv verändert werden.

Andreas Müller

Wenn wir merken, dass unsere Kinder Hilfe brauchen

Heribert Krönker ist vielen bei uns als Politiker (Die Grünen) **bekannt. Er ist regelmäßig Gast beim politischen Stammtisch Boberg und engagiert sich sehr stark für unsere Anliegen. Weniger bekannt ist seine Psychotherapeutische Praxis Boberg, die er als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut betreibt. Vor eineinhalb Jahren hat er Verstärkung bekommen.**

Nina Tounians (38) ist im Oktober 2017 in die Praxis von Heribert Krönker mit eingestiegen und arbeitet dort nun zwei Tage in der Woche. Sie hat eine Ausbildung in Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie mit Approbation, tiefenpsychologisch fundiert, die sie im Mai 2017 abgeschlossen hat. Im Rahmen ihrer Ausbildungszeit war sie auch schon bei Herrn Krönker tätig. Bevor Frau Tounians ihre Ausbildung begann, hat sie bereits ein Studium in Diplom Pädaogik abgeschlossen und in einer psychologischen Beratungsstelle eines freien Trägers in Norderstedt gearbeitet. Daher ist sie sehr vertraut mit Abläufen und Kooperationen zwischen Jugendamt und Pflegestellen.

Den Ablauf in der Praxis haben die beiden sich so aufgeteilt, dass Frau Tounians sich um die Anmeldung kümmert, die ersten Gespräche führt. Erst danach wird entschieden ob Herr Krönker die Patientin oder den Patienten übernimmt oder sie selbst. **Ihre Aufgabe beschreibt sie so:** *„In den Therapien stehen die Kinder und Jugendlichen mit ihren Bedürfnissen im Mittelpunkt. Dazu können alle wichtigen Bezugspersonen, je nach Bedarf, mit einbezogen werden. Dies variiert von Fall zu Fall sehr stark. Manchmal ist die begleitende Elternarbeit/Arbeit mit den Bezugsersonen sehr zentral, dies hängt natürlich auch von dem Alter der Kinder ab. Häufig sind es längere Prozesse (1-3 Jahre), in denen die PatientInnen die Möglichkeit haben, den Therapieraum zu nutzen und eine intensive Beziehung aufzubauen. Die Therapie wird dann zu einem ganz natürlichen weiteren Raum im Leben der Kinder und Jugendlichen (neben ihrem Zuhause, der Schule, Kita etc.), in dem sie über die Bindung, Halt und Sicherheit erfahren. Vor allem darüber passiert nach unserem Verständnis Heilung".*

Wir fragen Sie, woran wir merken können, dass unsere Kinder Hilfe benötigen. *„Ich poche immer darauf, auf die Intuition zu hören. Wenn man als Elternteil das Gefühl hat, irgendetwas stimmt nicht, dass das Kind in der Schule Schwierigkeiten hat oder sich selbst zurückzieht oder sehr aggressiv ist. Es kann aber auch das Essverhalten sein. Besonders wenn irgendetwas in das Extreme geht, würde ich empfehlen, sich zu melden. Es gibt eine sehr große Bandbreite, bei der man als Eltern sagt, da mache ich mir Sorgen. In diesen Fällen gibt es die Möglichkeit, ein oder zwei Termine im Sinne einer psychotherapeutischen Sprechstunde bzw. eine Beratung wahrzunehmen. Dabei kann man schon einiges klären. Es kommt auch immer wieder vor, dass solche Termine schon ausreichen und man sagen kann, es ist alles okay. Manchmal ist es auch die Pubertät oder es hat sich schon vom Zeitpunkt der Anmeldung bis zum Gespräch etwas getan. Genauso kann es natürlich sein, dass wir sagen, man müsse doch ein bisschen*

genauer hinsehen, also weitere Gespräche führen oder vielleicht sogar eine Therapie beginnen."

Und wer kann sich bei Ihnen melden? *„Jeder kann sich bei uns melden. Wir bekommen immer wieder die Frage ‚ist es schlimm genug?', dass ist uninteressant, jeder der das Gefühl hat, dass er Hilfe benötigt, ist herzlich willkommen"*, so Tounians. Man braucht sich auch nicht vor Kosten zu fürchten, da alle Termine von den Krankenkassen übernommen werden. Angefangen von den Beratungsgesprächen bis hin zu Therapien. Bei bis zu fünf Beratungsgesprächen wird man von der Abrechnung überhaupt nichts mitbekommen. Erst wenn es in eine Therapie geht, muss noch einmal der Arzt konsultiert werden. Er muss bestätigen, dass es sich nicht um eine körperliche Krankheit handelt und dass einer Therapie nichts im Wege steht.

Wie kann den Kindern und Jugendlichen geholfen werden? *„Es geht immer um die Beziehung zum Kind. Es geht nicht mit Lernprogrammen oder festen Abläufen, es ist die Beziehung. Diese Beziehung ist leider nicht mehr so selbstverständlich. Die Beziehung untereinander, die Beziehung in den Familien, das ist alles im Wandel, und deshalb ist es hier bei uns so etwas wie eine beziehungsorientierte Therapie"*, unterstreicht Heribert Krönker. *„Der Schlüssel zur Heilung ist die Beziehung. Wenn wir kein Gefühl zu den Kindern aufbauen würden, dann ginge es nicht. Und die Kinder merken sehr schnell, ob man nur nett ist oder ob man wirklich für sie da ist"*, fügt er hinzu. Frau Tounians ergänzt: *„Die Therapien dauern auch genau aus diesem Grund oft so lange. Das Bindungsangebot, welches wir als Therapeuten machen, ist nicht auf einen engen Zeitraum zu begrenzen. Die Tragfähigkeit der Beziehung und die Verlässlichkeit sind entscheidend für den Heilungsprozess. Da wäre es kontraproduktiv zu sagen, dass die Therapie nach 3-6 Monaten wieder zuende ist und dies und jenes erreicht sein muss. Daraus würde unnötiger Druck entstehen, dem die Kinder und Jugendlichen hier nicht ausgesetzt werden sollen."*

Im Therapieraum befinden sich viele Spiele. Und auch kleine Fußballtore, denn das ist bei Jungs immer wieder der Renner. Das Spielerische nimmt den Kindern und Jugendlichen die Angst. Auch eine Handpuppe hilft häufig dabei, das Eis zu brechen. *„Wenn sie das erste Mal da sind, wissen sie noch nicht, was passiert. Aber wenn man mit Kindern spielt werden sie sofort locker und fröhlich, das ist sehr schön"*, erzählt Nina Tounians. Behandelt werden können Kinder von 0-21 Jahren.

Die Praxis von Heribert Krönker und Nina Tounians finden Sie in der Straße Am Langberg 47. Frau Tounians erreichen Sie telefonisch unter 01575 – 42 62 337 oder per E-Mail *ninatounians@gmail.com*

Andreas Müller

Mit Spaß dabei!
Ab sofort:
Profitieren auch Sie von der starken Partnerschaft!
Tennis bei uns, Fitness & Wellness in seiner großen Vielfalt im Medi-Terrain.
Neugierig? Wir informieren Sie gern!
Bei uns macht Tennis Spaß!
Wir sind ein familiärer Tennisverein mit 5 Geodur-Sandplätzen, davon 4 mit Flutlicht und einem Hallenplatz mit Schwingboden.
Mit unserem engagierten Trainer-Team trainieren viele Erwachsene, Kinder und Jugendliche in verschiedenen Gruppengrößen und Leistungsstufen.
Das Gute liegt so nah!
TV ROT WEISS HAVIGHORST e.V.
Am Ohlendiek 33 | 22113 Oststeinbek
040 – 738 43 91 | post@tvhavighorst.de
www.tvhavighorst.de
TV
Rot Weiss Havighorst

Jugendfeuerwehrbus. Wie ist der Stand?

Liebe Boberger,

in der letzten Ausgabe hatten wir über unser Vorhaben, den alten Jugendfeuerwehrbus zu ersetzen, berichtet. Nun möchten wir Sie kurz über den Stand unserer bisher größten Beschaffung als Förderverein und Feuerwehr Boberg informieren.

Auch Dank Ihrer Unterstützung sind wir auf dem Weg zu einem neuen, zeitgemäßem Fahrzeug für unsere Jugendfeuerwehr, einen tollen Schritt weitergekommen. Von dem kalkulierten Betrag von ca. 30.000,–€ haben wir aktuell rund 20.000,–€ realisieren können. Dafür hier schon einmal vielen Dank. Dieser Betrag kommt im wesentlichen sowohl durch die regelmäßigen Jahresbeiträge unserer Fördermitglieder an unseren Förderverein zustande, als auch auf Grund vieler einzelner Spenden von Ihnen. Wir bewerben uns als Förderverein auch um Fördermittel von verschiedenen Organisationen. In diesem Rahmen haben wir sowohl Zusagen als auch Absagen erhalten. **Ein toller Erfolg ist die Förderzusage aus den Mitteln der Troncabgabe der Hamburger Spielbank.** Diese Mittel werden über die Regierungsfraktionen der Hamburger Bezirke auf Antrag hin verteilt. **Das Bezirksparlament Bergedorf mit den Fraktionen von SPD und den Grünen hat unseren Antrag bewilligt.** Leider liegt der abschließende Bewilligungsbescheid mit der konkreten Fördersumme der Behörde noch nicht vor. Wir hoffen auf einen mittleren vierstelligen Betrag! Weitere Anträge sind aktuell laufend bzw. werden wir zu gegebener Zeit stellen. Auch sind weitere Aktionen in Planung. Wir werden hierüber weiter berichten.

Trotz des bisher tollen Erfolges, würden wir uns über weitere Spenden freuen, um unser Ziel zu erreichen. Helfen Sie uns, damit wir weiterhin helfen können!

Spendenkonto:
Förderverein der FF-Boberg e.V.
IBAN: DE64 2006 9177 0002 1300 17
Verwendungszweck: ***Jugendfeuerwehrbus***

Soweit Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, füllen Sie bitte das Formular *„Spendenbescheinigung"* aus, damit wir diese entsprechend ausstellen können. Sie finden es als PDF auf unserer Homepage ***www.ff-boberg.de*** unter dem Reiter *„Förderverein"*. Die Rücksendung kann per Fax, Mail oder durch Einwurf in den Briefkasten am Feuerwehrhaus, Am Langberg 76, erfolgen. Herzlichen Dank.

Bei Fragen hilft Ihnen Carsten Ihlenfeld unter der Telefonnummer 0176 536 51 331 oder per E-Mail ***info@foerderverein.ff-boberg.de***

Jugendzeltlager
BEHRENSDORF

Einzelne Ferienwochen oder Sportcamps

Dieses Jahr wird zum 68. Mal das TSG Jugendzeltlager im Behrensdorf an der Ostsee aufgebaut. Bekannt ist dieses Zeltlager für Spiel, Spaß und Sport für Kinder und Jugendliche von 8 – 15 Jahren. Viele kennen auch schon die Reisen in den Hamburger Sommerferien, entweder in den ersten oder in den zweiten drei Wochen. In den letzten Jahren gab es in den ersten drei Wochen auch schon die Möglichkeit, an einwöchigen Sportcamps teilzunehmen. **In diesem Jahr kann aus einer viel größeren Möglichkeit ausgewählt oder auch kombiniert werden!**

Einfach nur mal an dem Jugendzeltlager teilnehmen ist jetzt auch für eine oder zwei Wochen kein Problem. Vielleicht soll es doch lieber ein Sportcamp sein? Auch das geht. Da gibt es zum Beispiel das **Badmintoncamp**: Vormittags eine der schnellsten Sportarten der Welt ausprobieren und nachmittags in der Ostsee baden? Ob Anfänger oder Profi, in diesem Camp kann man so einiges lernen. Gleiches gilt natürlich für das schon seit Jahren stattfindende **Fußballcamp**. Da es immer wieder gern besucht wird, findet es dieses Jahr gleich zweimal statt: In der ersten und in der vierten Ferienwoche.

Die Handball WM in diesem Jahr hat viele von uns fasziniert, und in dem TSG **Handballcamp** kann man sich auch an dieser Sportart ausprobieren. Zwei qualifizierte Trainer stehen hierfür

in der zweiten Ferienwoche zur Verfügung. Einfach nur einmal in diesen Mannschaftssport hinein schnuppern oder neue Spielzüge lernen, alles ist hier möglich.

Gleich im Anschluss, in der dritten Ferienwoche, kann man sich an einem größeren Ball versuchen: Das **Basketballcamp**. Parallel dazu gibt es noch das **Multisportcamp**, wo man verschiedene Sportarten ausprobieren kann.

Für alle, die es gern weniger sportlich mögen, aber trotzdem etwas Großartiges erleben wollen, gibt es jetzt drei neue Themencamps: Beim **Detektivcamp** gibt es die Möglichkeit, in den Job des Detektivs hineinzuschauen. Ein paar knifflige Fälle können mit viel Geduld und Freunden gelöst werden. Für die Abenteurer gibt es in verschiedenen Ausflügen und vielen Sportspielen in der fünften Ferienwoche das **Abenteuercamp**, bei dem man die aufregende Seite von Behrensdorf kennenlernen kann.

In der vierten und in der letzten Ferienwoche wird es etwas ruhiger, denn dort gibt es ein **Schachcamp** und zum Abschluss noch das **Naturcamp**: Um das Zeltlager Behrensdorf herum gibt es die Möglichkeit, große Felder mit Getreide und Wiesen mit Tieren verschiedener Art einmal etwas näher anzuschauen. Auch der nahe gelegene Wald kann genauer unter die Lupe genommen werden.

Zusammengefasst kann man sagen: So viel Abwechslung hat das Zeltlager bisher noch nie geboten, und nun ist wirklich für jeden etwas dabei!

Alle Informationen rund um das TSG Zeltlager Behrensdorf gibt es bei ***Tobias Münster*** (Koordinator Jugendreisen & Ferien), Büro: Bootshaus Allermöhe, Sophie-Schoop-Weg 90, 21035 Hamburg, Tel.: ***040 735 076 86***, E-Mail: ***tobias_muenster@tsg-bergedorf.de*** oder im Internet unter ***www.tsg-bergedorf.de/zeltlager-behrensdorf***

Andreas Müller
Fotos: TSG Bergedorf

HAUSTECHNIK G. WILD

SEIT 1927

FACHBETRIEB FÜR SANITÄRTECHNIK

Sanitärtechnik | Installationsarbeiten

Abwassertechnik | Rohrreinigung

Hebeanlagen- und Pumpentechnik

Heizungstechnik Nah- und Fernwärme

Haustechnik G. Wild | Osterrade 55 | 21031 Hamburg
Telefon 040 73 99 660 | Telefax 040 73 88 144
info@gottlieb-wild.com www.gottlieb-wild.com

24h

HNZ

HANDWERKER NOTDIENST ZENTRALE

TECHNISCHER NOTDIENST FÜR HAMBURG

Unwetter Soforthilfe | Trocknungsservice

Haustechnischer Notdienst | Klein- und Großhavarien

Türöffnung und Schließtechnik

Heizungs-Entstördienst | Fernwärme-Entstördienst

Hebeanlagen- und Pumpen-Entstördienst

HAMBURG 210 911 40

www.notdienst.com

Fisch richtig lecker

TOLLE REZEPTE VON BIRGIT LÜDERS

Heute: Miesmuscheln (Mytilus edulis)

Ihren Namen verdankt die Miesmuschel dem mittelhochdeutschen Wort „Mies" für Moos, weil diese Muschelart den Meeresgrund teppichartig – ähnlich wie Moos – überzieht. Miesmuschelbänke können eine Größe von einigen Kilometern erreichen und aus mehreren Millionen Tieren bestehen. Miesmuscheln vergraben sich im Gegensatz zu anderen Muschelarten nicht im Sand, sondern heften sich an Untergründen wie Holz oder Hartböden und auch aneinander fest. Sie gelten als die „Volksmuschel" und stammen zum großen Teil von deutschen Muschelbänken, werden aber auch aus den Niederlanden, Dänemark und Frankreich importiert.

Miesmuscheln für 4 Personen

- 6 kg Muscheln
- 1 Bund Suppengrün
- 300 ml Weißwein oder Gemüsebrühe

Achten Sie beim Einkauf darauf, dass die Miesmuscheln nicht zu groß sind. Die Schale kann dann bei der Zubereitung schnell kaputt gehen und es kann dadurch schön zwischen den Zähnen knirschen.

Zubereitung

- **Die Muscheln mehrmals in kaltem Wasser spülen, bis kein Sand mehr auf dem Grund des Beckens ist. Kaputte Muscheln aussortieren.**
- **Suppenbund waschen, putzen und in dünne Streifen schneiden.**
- **Butterschmalz in einen großen Topf erhitzen und das Suppengrün dünsten. Sobald es leicht Farbe angenommen hat, mit Weißwein ablöschen.**
- **Die gewaschenen Muscheln dazu geben – auch die offenen** *(die Muscheln öffnen sich heutzutage leicht, weil sie vorgewaschen sind. Das sieht man daran, dass sie keinen Bart mehr haben)*, **leicht kochen und ab und zu den Topf schütteln bis die Muscheln geöffnet sind.**

Die Muscheln, die sich nach dem kochen nicht geöffnet haben aussortieren, nicht gewaltsam öffnen!

Dazu schmeckt frisches Baguette.

Wie wäre es mit der scharfen Variante:
Anstatt Suppengrün eine Dose geschälte Tomaten und eine klein gehackte scharfe Peperoni verwenden.

Guten Appetit wünscht

Birgit Lüders
Lüders Fisch & Meer

F.aktiv©
Familien-
Aktivierungs-
Team
kostenlos anonym schnell

F.aktiv in Boberg

„F.aktiv" ist eine Abkürzung und steht für ein Familien Aktivierungsteam.

Das Team sind ***Ute Harriefeld*** (59) und S***ilke Heinsohn*** (48). Wir sind beide Sozialpädagoginnen und „schon lange dabei".

Ute Harriefeld
Mich mit dem Thema „Rund um die Familie" zu beschäftigen hat verschiedene Gründe.

Während meiner zwanzig jährigen Berufstätigkeit als Hebamme und Familienhebamme stand die Familie im Mittelpunkt meiner Arbeit.

Die Arbeit als entwicklungspsychologische und systemische Familienberaterin beschäftigt sich zum einen mit der kindlichen Entwicklung vor der Geburt hin bis zum Übergang in die Pubertät und zum anderen mit dem Thema Elternwerden- Elternsein. In meiner Arbeit als Sozialpädagogin verbinden sich die verschiedenen Bereiche und werden erweitert mit der Aufgabe der Sozialberatung.

Silke Heinsohn
Als Sozialpädagogin bin ich in Hamburg bei der Pestalozzi-Stiftung seit zwanzig Jahren tätig. In den ersten acht Jahren habe ich in Jugendwohngruppen gearbeitet. Mir war bei dieser Arbeit sehr wichtig, den Lebensalltag mit den Jugendlichen zu gestalten. Ein weiterer wesentlicher Bestandteil war die Begleitung und Unterstützung der Gespräche zwischen den Jugendlichen und deren Eltern. Ziel war es, die Beziehungen zwischen den Gesprächspartnern wieder zu aktivieren.

Mit meinem geschulten Blick auf Familien mit jugendlichen Kindern arbeite ich mittlerweile seit 2007 bei F.aktiv.

Das Familien-Aktivierungsteam arbeitet mit verschiedenen Einrichtungen in Boberg zusammen. Zu unseren direkten Kooperationspartnern gehören unter anderem das ***Kinder- und Jugendhaus Clippo***, das ***EKiZ*** und die ***Grundschule Heidhorst***.

Im Kinder- und Jugendhaus Clippo sind wir in der Regel zweimal in der Woche. Jeden Mittwoch unterstützen wir die KollegInnen. Eine Gruppe aus der Grundschule Heidhorst besucht das Clippo nachmittags im Rahmen der Ganztagesbetreuung.

Freitags findet die offene Sprechstunde von F.aktiv im Clippo statt. Von 14 bis 16 Uhr kann jeder spontan ohne Voranmeldung kommen.

Sofern dieser Termin oder auch der Ort nicht passen, sollten sie sich einfach telefonisch oder per E-Mail melden.

Außerdem hat F.aktiv im letzten Jahr ein Bastelprojekt ins Leben gerufen. **Jeden Freitag ab 15 Uhr bietet *Doris Davideit* im Clippo verschiedenste kreative Bastelideen an.**

Sowohl Mädchen als auch Jungs im Alter von 10 bis 17 Jahren nehmen diese mit Begeisterung an. In dieser entspannten Atmosphäre kommt es nicht selten zu Beratungsgesprächen mit den Jugendlichen.

Im Eltern-Kind-Zentrum stehen wir den Eltern alle 14 Tage in einer Sprechstunde von 9.30-11.30 Uhr zur Verfügung. Es geht um das Thema „ Rund um die Familie".

In lockerer Runde findet ein gemeinsames Frühstück im EKiZ mit ***Christina Volkmann*** und den Eltern statt. Während dieser Zeit gibt es genügend Raum für Fragen zu dem Thema „Rund um die Familie".

Es gibt ja so viele Fragen: z.B. Was verändert sich für mich, wenn ich Mama werde, entwickelt sich mein Kind gut, was muss ich bedenken, wenn mein Kinder in die Kita oder Schule kommt. Und manchmal entstehen Fragen, wenn es nicht alles so gut läuft, wie Familien sich ihr gemeinsames Zusammenleben vorgestellt haben. **Fragen zu behördlichen Anträgen bearbeiten wir auch gerne mit.**

Auf Wunsch der Eltern werden auch Gesprächsrunden zu besonderen Themen angeboten. Im Dezember 2019 ging es z.B. um das Thema ***„Kindertränen erzählen Geschichten"***. In der Planung ist das Thema ***„Kinder und der Schlaf"***.

Die Schulleiterin der ***Grundschule Heidhorst***, ***Frau Schütte*** hat uns auf einen Gesamt-Elternabend der ersten Klassen und zu einer LehrerInnenkonferenz eingeladen. Gern haben wir diese Einladung angenommen und konnten vor Ort das Angebot von F.aktiv den Eltern und LehrerInnen persönlich vorstellen.

Unsere Beratungs- und Unterstützungsangebote sind alltagspraktisch und orientieren sich an ihren persönlichen Lebensbedürfnissen. Wenn sie unsere Beratung oder Unterstützung in Anspruch nehmen möchten, können sie einen persönlichen Termin mit uns telefonisch oder per Mail vereinbaren.

Ute Harriefeld, Sozialpädagogin,
Entwicklungspsychologische Beraterin
Tel: 0176 – 48 70 35 28

Silke Heinsohn , Sozialpädagogin
Tel: 0176 – 48 70 21 58, Festnetz: 040 – 72 54 11 53

E-Mail: *faktiv.bergedorf@pestalozzi-hamburg.de*

PESTALOZZI-STIFTUNG HAMBURG

Menschlich.
Verlässlich.
Gemeinsam.

Für weitere Informationen besuchen Sie uns auf ***www.pestalozzi-hamburg.de***

Hör mal!

Wissenswertes über die Ohren und das Hören von Anke Krasemann

Hörgeräte mit Bluetooth-Schnittstelle

Das Telefonieren, vor allem in lauter Umgebung und mit Handy, ist für Hörgeräte-Träger oft schwierig. Die Umgebungsgeräusche stören, und manchmal ist der Empfang ja gerade bei Handy-Telefonaten etwas gestört. Oder der Klingelton des Handys wird in einer lauten Umgebung gar nicht erst gehört – wieder ein verpasster Anruf!

Bei Hörgeräten mit Bluetooth-Koppelung zum Handy wird der Klingelton auf eines oder beide Hörgeräte geleitet, der Hörgeräte-Träger hört das Klingelsignal direkt im Ohr. Das ist praktisch nicht mehr zu überhören. Wenn er das Telefonat dann annimmt – je nach Technik direkt am Hörgerät, am Handy oder an einer Bluetooth-Schnittstelle, die er bei sich trägt, hört er auch das Telefonat direkt im Hörgerät, wie bei einem Headset. Die Stimme des Gesprächspartners wird also mit der individuell eingestellten Lautstärke und Klangqualität übertragen – das Verstehen ist deutlich einfacher.

Je nach Modell hört man das Telefonat auf einem oder auf beiden Ohren. Das beidseitige Hören macht das Verstehen noch einmal einfacher, es ist weniger Ablenkung durch Umgebungsgeräusche vorhanden.

Bei einigen Geräten kann das Handy im Zimmer nebenan liegen bleiben, durch Knopfdruck am Hörgerät wird das Telefonat angenommen oder beendet, die eigene Stimme wird über das Mikrofon des Hörgerätes an das Handy im Nebenzimmer übertragen, das Handy muss nicht mehr in Mundnähe gehalten werden – damit ist „freihändiges" Telefonieren möglich. Allerdings klappt das nach meiner Erfahrung nur dann gut, wenn es in der Umgebung nicht zu laut ist, sonst hört der Gesprächspartner vor allem den Umgebungslärm, den die Hörgeräte aus dem Umfeld aufnehmen.

Die bluetooth-tauglichen Hörgeräte können aber noch mehr: Es gibt kleine Zusatzgeräte, die z.B. an den Fernseher angeschlossen werden und die dann, wie beim Handy, den Fernsehton direkt in die Hörgeräte übertragen. Das Handy kann so auch gut zum Musikhören verwendet werden.

In Verbindung mit einer entsprechenden APP können Sie auch Übersetzungen von Fremdsprachen direkt in das Hörgerät bekommen oder Sie können auf dem Handy mitlesen, was Ihr Gesprächspartner gerade sagt. Das sind aber eher Leistun-

gen der Handys und der Apps, die Hörgeräte dienen dafür „nur“ als Headset.

In sogenannten „Smart Homes“, also vernetzten Wohnungen, in denen Rollläden, Beleuchtung, Heizung etc. automatisch gesteuert werden können, können die Hörgeräte genauso mit einbezogen werden. Sehr verbreitet ist das bisher noch nicht, eigene Erfahrungen mit solchen Vernetzungen habe ich noch nicht machen können. Ich gehe aber davon aus, dass solche automatischen Steuerungen sich immer mehr durchsetzen und es ist natürlich auch praktisch, wenn das Hörgerät Ihnen signalisiert, dass es an der Haustür geklingelt hat, oder Sie warnt, dass ein Fenster noch offen ist. Alle Informationen, die Ihnen bei einem solchen vernetzten System auf dem Handy angezeigt werden, werden zukünftig auch über die Hörgeräte übertragbar sein.

Anke Krasemann

Baumgarten
Bäckerei und Konditorei am Sachsenwald

Zu Ostern aus eigener Herstellung: Baumkuchenhasen
Österliches Hefegebäck Marzipaneier

Wir backen – Sie genießen!

Aumühle
Große Straße 15
0 41 04 / 21 41

Reinbek
Schmiedesberg 1
040 / 79 75 05 65

Boberg
Edeka Markt
040 / 76 50 06 27

BERICHTE AUS DEM

BOBERGER DÜNENHAUS

Sand und Wind – wo immer beide in der Natur zusammentreffen, entstehen Dünen

Die Boberger Dünenlandschaft entstand etwa 5000 v. Chr. nach der letzten Kaltzeit. Durch Abschmelzen der Gletscher bildete sich das Elbe-Urstromtal. Als die Gletscher kleiner wurden und weniger Schmelzwasser die Elbe hinabfloss, traten im Flussbett zahlreiche Sandbänke zutage. Dieser Sand wurde von Winden aufgeblasen; am Geesthang bildete sich eine Dünenlandschaft.

Was passierte dann?
Auf dem offenen Sandboden entwickelte sich über eine Abfolge von Pflanzengemeinschaften ein Wald. Diese Abfolge ist recht gut vorhersagbar und wird Sukzession genannt. In den Boberger Dünen findet man alle Pflanzengemeinschaften dieses Prozesses, der nie zum Stillstand kommt.

Um diesen faszinierenden, aber auch komplexen Prozess zu veranschaulichen, gibt es seit März im Boberger Dünenhaus ein neues Ausstellungsstück. Das Exponat zeigt, welche Pflanzengemeinschaften – gestern, heute und morgen - auf dem sandigen Boden siedeln und welche Pflanzen und Tiere dort vorkommen. Das Augenmerk wird auf die Boberger Trockenrasen und Heiden sowie auf ihre Pflege gelegt. Ließe man der Natur auf diesen Flächen freien Lauf, würden viele bedrohte Pflanzen und Tiere ihren Lebensraum verlieren.

Ein weiteres neues Ausstellungsstück ist der Spieltisch *„Sandpuster“*. Hier haben die Besucher, ganz besonders die Kinder, die Möglichkeit ihre eigene kleine Dünenlandschaft entstehen zu lassen. Durch ein Pedal wird mit einem Blasebalg ein Luftstrom erzeugt, mit dem kleine Dünen aufgeblasen werden können.

Karen Elvers

Kommen Sie zur Lesung „Ein Jahr mit Loki“

Sonntag, den 31. 03. 19, von 15 – 16:30 Uhr im Boberger Dünenhaus

Lothar Frenz erzählt aus dem wechselvollen Leben von Loki Schmidt: Kindheit und Jugend, dem Krieg und der Bonner Republik, davon wie sie sich immer wieder neu erfand und dabei doch sie selbst blieb. „Ein Jahr mit Loki“ ist nicht nur das persönliche Porträt einer beeindruckenden Frau – es ist auch ein Buch über das Leben und was man von ihm will.

Der Veranstaltungskalender 2019 ist da!

In unserem Veranstaltungskalender finden Sie naturkundliche Wanderungen, Vorträge, Fortbildungen, Infos zu regelmäßigen Naturgruppen und Projekten der Stiftung und ihrer Partner. Außerdem befinden sich alle Veranstaltungen der beiden Naturschutz-Infozentren sowie vieles mehr zum Thema Natur und Naturschutz in Hamburg in diesem Kalender.

Holen Sie sich Ihr Exemplar direkt im Boberger Dünenhaus ab. Der gesamte Veranstaltungskalender 2019 ist unter *www.loki-schmidt-stiftung.de/boberg* zu sehen.

Auszüge finden Sie auch wie immer regelmäßig in der Dorfzeitung Boberg oder auf der Homepage des Bürgervereins *www.dorfanger-boberg-ev.de* unter den Veranstaltungstipps.

Besuchen Sie das Boberger Dünenhaus mit seiner Ausstellung

Das Boberger Dünenhaus der Loki Schmidt Stiftung , Boberger Furt 50, Tel. 040-739 312 66, Mail: *boberg@loki-schmidt-stiftung.de*, bietet eine naturkundliche Ausstellung zum Gebiet, die von Dienstag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr zu besichtigen ist.

AWO-Servicewohnanlage Boberg feiert 10-jähriges Bestehen

Im Februar 2009 zogen die ersten Bewohner*innen in die Häuser am Boberger Anger 119 und 121 ein. Zwei Jahre später waren die Häuser 127 und 129 bezugsfertig. Heute leben dort rund 80 Senioren in Service-Wohnungen.

Das AWO-Servicewohnen mit 76 Apartments in der Boberger Anlage umfasst eine ganze Reihe von Angeboten und Unterstützungen für die Bewohner*innen. Ansprechpartnerin für die Sorgen und Nöte der Senior*innen ist seit Jahresbeginn ***Lena Baltes***, Fachkraft für Servicewohnen. Die 29-jährige Gerontologin hat immer ein offenes Ohr, zudem organisiert sie zusammen mit dem Hausbeirat Freizeitaktivitäten wie Ausflüge, gemeinsame Kochrunden oder Spieleabende.

Zum zehnjährigen Bestehen wurde nun am 22. Februar ein Jubiläumsfest veranstaltet. Ab 14 Uhr trafen die Gäste nach und nach ein, und nach ein paar Begrüßungsworten durch Vertreter der AWO-Geschäftsführung gab es um 15:00 Uhr einen Auftritt des ***AWO-Chors***.

Da nicht nur unsere Wohnanlage hier, sondern auch die AWO ein Jubiläum feiert (sie ist 100 Jahre alt geworden), gab es extra umgetextete AWO-Lieder sowie Klassiker von *„An der Nordseeküste“* bis *„Country Roads“*. Die Stimmung war ausgelassen und fröhlich, und man hat viel mitgeklatscht. Im Anschluss an den Chorauftritt gab es noch eine kurze Rede vom Hausbeirat und eine Präsentation von Fotos aus den letzten zehn Jahren. Auch eine Kinder-Tanzgruppe sorg-

te für viel Applaus. Der ganze Nachmittag wurde mit reichlich Kaffee und Kuchen begleitet, unter anderem durch eine Jubiläumstorte, die der Bewohner ***Jens Rönneberg*** extra gebacken hatte. **Für alle geladenen Gäste und Mieter der Servicewohnanlage ein gelungener Nachmittag.**

Das große Fest „Buntes Boberg" am 4. Mai wird zum Teil auch im Foyer und auf der Terrasse der Servicewohnanlagen stattfinden. Interessierte haben an diesem Tag auch die Möglichkeit ,sich direkt vor Ort zu informieren.

Menschen ab 60 Jahren, die in der Regel nicht mehr erwerbstätig sind, wohnen hier in Ein- oder Zwei-Zimmerwohnungen und können an Freizeitaktivitäten teilnehmen und bei Bedarf die Beratung der Servicekräfte in Anspruch nehmen. So bekommen sie die Hilfen, die sie für die Bewältigung ihres Alltages benötigen. Ein Ziel des Servicewohnens ist es, soziale Isolation von älteren Menschen zu vermeiden.

AH/AM

KRASEMANN – DIE HÖRBERATER

LIEBE AUF DEN ERSTEN KLANG

Entdecken Sie mit **Phonak Audéo™ Marvel** einen außergewöhnlichen Klang und verbinden Sie Ihre Hörgeräte ganz einfach über Bluetooth mit iOS- und Android-Smartphones.

- **Direkte binaurale Anbindung an iOS- und Android-Smartphones, TV und vieles mehr**
- **Klarer, voller Klang**
- **Lithium-Ionen-Akku Technologie**
- **Smart-Apps**

Jetzt Termin vereinbaren und unverbindlich Probe tragen!

Anke Krasemann - Hörgeräte
Lohbrügger Landstraße 24
21031 Hamburg

Tel: 040 / 639 10 160
Fax: 040 / 639 10 162

E-mail: AKHoergeraete@t-online.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.00 Uhr – 13.00 Uhr
und 14.30 Uhr – 18.00 Uhr

Für eine eingehende Beratung bitten wir um Terminvereinbarung.

Anke Krasemann Hörgeräte

www.krasemann-hoergeraete.de

Wussten Sie eigentlich…?

Interessantes aus dem BG Klinikum Hamburg

Eine Serie über die Arbeit im Klinikum in Boberg

Chaos im Kopf – Delir eine Notfallindikation!

Patienten, die sich im Krankenhaus in einer ungewohnten Umgebung befinden z.B. auf einer Intensivstation oder eine lange Operationsdauer hatten, sind besonders gefährdet eine sogenanntes Delir zu erleiden. Diese und noch viele weitere Risikofaktoren beschäftigen seit über 15 Jahren Berufsgruppen, die im direkten Patientenkotakt stehen. Das Phänomen des Delirs ist für ***Dr. med Tobias Odenthal***, leitender Oberarzt der Intensivstation am BG Klinikum Hamburg, und ***Sabrina Pelz***, stv. Stationsleitung Traumatologische Intensivstation und Advanced Practice Nurse, Teil ihrer täglichen Arbeit im Umgang mit Patienten.

Sabrina Pelz wird als Expertin auf dem Gebiet immer wieder auch zu Fachkongressen und medizinischen Symposien eingeladen. Sie erklärt: *„Das Delir ist ein akuter Verwirrtheitszustand, welcher sich charakterisiert durch gleichzeitig bestehende Störungen des Bewusstseins, der Aufmerksamkeit, der Wahrnehmung, des Denkens, des Gedächtnisses, der Psychomotorik, der Emotionalität und des Schlaf-Wach-Rhythmus. Die betroffenen Patienten denken, dass sie Tiere sehen, die sie angreifen wollen, deuten Geräusche um sie herum aus ihrer sich darstellenden Wirklichkeit und geben ihnen abwegige Erklärungen, z.B. dass sie entführt worden sind und nun an diesem unbekannten Ort festgehalten werden“.*

Das Delir stellt eine Notfallindikation dar. Was es so gefährlich für den einzelnen Patienten macht, haben medizinische und pflegewissenschaftliche Studien der letzten Jahrzehnte herausgefunden. Bleibt das Delir unerkannt und unbehandelt, erfährt der Patient auch keine adäquate Therapie. Viele Patienten, welche ein Delir erleiden, weisen noch nach ihrem Krankenhausaufenthalt anhaltende oder bleibende kognitive Defizite auf, welches existenzielle Einschnitte in ihrem Leben bedeuten kann. Dies kann sogar zu erhöhter Mortalität als auch Morbidität führen. Längere Aufenthalte auf der Intensivstation mit einer längeren Beatmungsdauer verbunden weiteren resultierenden Komplikation erhöhen die Gefahr der

Morbidität und Mortalität für diesen Patienten erheblich. Deshalb ist das Delir von brisanter Bedeutung für alle Berufsgruppen in einem Krankenhaus. Besonders bedeutsam ist die Aufklärung und Fortbildung der Berufsgruppen über die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse zur Therapie des Delirs.

Aus diesem Grund möchten wir Sie gerne zum 1. Boberger Delirtag am 26. März 2019 einladen. Zusammen mit dem Deutschen Delir-Netzwerk informieren wir Sie über die aktuellen Erkenntnisse der Zusammenhänge von Schlaf, Mobilisation, Validation und Demenz, Diagnostik und der Implementierung von Delir-Konzepten.

Wir freuen uns auf den kommunikativen Austausch mit Ihnen in den Pausen und beim Mittagessen.

Rückfragen zur Anmeldung richten Sie bitte per Mail an

veranstaltungen@bgk-hamburg.de

Dr. med. Tobias Odenthal
(Lt. Oberarzt Intensivstation, BG Klinikum Hamburg)
Sabrina Pelz M.Sc. APN Critical Care
(Stv. Stationsleitung Intensivstation, BG Klinikum Hamburg)
Foto: BG Klinikum Hamburg / Stefan Quack

GARTENBAU INGRID KLÜVER

Blumen, Obst & Gemüse der Saison

Bei uns finden Sie
für jede Saison
die richtigen Pflanzen!

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 14:00 – 18:30 Uhr
Sonnabend, Sonntag & Feiertage 10:00 – 16:00 Uhr

Boberger Furt 51 • 21033 Hamburg
0175 – 81 81 683

POLITISCHER STAMMTISCH BOBERG

mit Politikern aus dem Bezirk

Der erste Politische Stammtisch des Jahres hat am 7.2.2019 in der Kita „Das Spielnetz" stattgefunden. Leitthema war der Sozialraumbericht für Lohbrügge-West einschließlich Boberg. Dafür war die Autorin Regine Schilde vom Bezirksamt Bergedorf als Dozentin gewonnen worden.

Anwesend waren neben zahlreichen Bezirkspolitikerinnen und -politikern auch Vertreter der Einrichtungen des Arbeitskreises Boberg, die mit Beiträgen aus ihren Einrichtungen in dem Bericht erwähnt werden. Mit über 40 Teilnehmern war unser Politischer Stammtisch wieder sehr gut besucht.

Regine Schilde führte uns zunächst anschaulich durch ihren Bericht und beschränkte sich dabei nicht nur auf die Statistikdaten. Der Vortrag war für alle Anwesende sehr interessant. **Insgesamt bestätigt der Bericht den Eindruck, dass es sich in Boberg gut leben lässt.**

Eine der Handlungsempfehlungen lautete, dass die Verkehrssituation in Alt-Boberg beobachtet werden muss, in einigen Bereichen ergibt sich bereits jetzt konkreter Handlungsbedarf. Dazu gab es dann auch Nachfragen von den Teilnehmern. Die anwesenden Politiker aus dem Verkehrsausschuss teilten mit, dass sie mit den Problemlösungen bereits befasst sind.

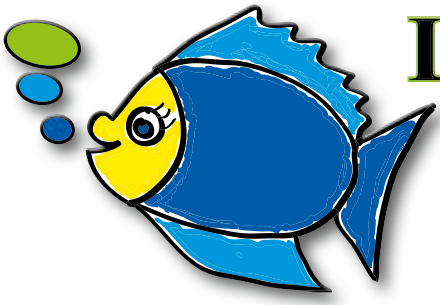
Aus dem Arbeitskreis wurde nochmals auf die Finanzierung der offenen Kinder- und Jugendarbeit hingewiesen, die Freiwillige Feuerwehr Boberg ist weiterhin mit der Standortsicherung für einen Neubau befasst. Außerdem wird weiterhin um Geld für einen neuen Bus für die Jugendwehr geworben. Es wurde von dem bestehenden Nachbarschaftstreff in Lohbrügge berichtet, allgemein wurde über das Ehrenamt und die damit verbunde-

nen Schwierigkeiten gesprochen. Besondere Erwähnung hat auch unsere Dorfzeitung gefunden, die es ohne den ehrenamtlichen Zeitaufwand von Andreas Müller dieser hohen Qualität nicht geben könnte.

Von Andreas Müller kamen dann auch die Hinweise auf die nächsten Veranstaltungen, wie das ***Müllsammeln*** am 24.3. und die Veranstaltung ***„Buntes Boberg“*** *(Bericht Seite 6)* mit ersten Meldungen der geplanten Aktivitäten am 4.5.2019.

Der nächste Politische Stammtisch findet am 9. April statt. Dort sollen dann die Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl zum Bezirksparlament am 26.5. die Gelegenheit haben, sich vorzustellen und mit den Bobergerinnen und Bobergern ins Gespräch zu kommen.

Wolfgang Kamenske
Fotos Andreas Müller



Lüders Fisch & Meer

Frisch Fisch und Imbiss

Salate, Majonäse sowie Räucherfisch aus eigener Herstellung

Dienstags	**8 – 15 Uhr**	**Oststeinbeker Marktplatz**
Mittwochs	**10 – 15 Uhr**	**Hof Neun Linden** – Billwerder, Billwerder Billdeich 480
Donnerstags	**8 – 18 Uhr**	**Gemüsehof Wulf** – Havighorst, Dorfstraße 28
Samstags	**8 – 12 Uhr**	**Gemüsehof Wulf** – Havighorst, Dorfstraße 28

Birgit Lüders - Telefon 040 – 38 63 46 33 (autom. Rufweiterleitung)

AKROPOLIS RESTAURANT

ORIGINAL GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN IN BOBERG

AKROPOLIS RESTAURANT

EKZ Dorfanger Boberg (1.OG)
Heidhorst 4 • 21031 Hamburg

Öffnungszeiten:
Dienstag – Samstag 17 – 23 Uhr
Sonntag 12 – 23 Uhr

Reservierungen unter:
040 / 182 35 999

Ab dem 27. März:
Jeden Mittwoch
von 17 – 19 Uhr
Gyros „all you can eat“
*für nur **9,90** €*

Griechisch essen & Sirtaki tanzen:
Letzter griechischer Abend
mit Live-Musik am 4. Mai,
dann gehen wir in die Sommerpause!
Wir starten wieder am 5. Oktober.

www.akropolis-boberg.de

Informationen vom Wasserverband Boberg-Heidhorst

Berichte und aktuelle Themen vom Wasserverband Boberg-Heidhorst.

Weiterführende Informationen finden Sie auch auf der Homepage
www.wasserverband-boberg-heidhorst.de

Umweltverschmutzer verursacht nächtlichen Einsatz der Feuerwehr

Nach der Falschbetankung seines Dieselfahrzeugs mit Superbenzin tauchte der Fahrer am 24. November in unserer ATU-Filiale auf und bat um Hilfe. Für das Abpumpen des Kraftstoffgemisches, das Reinigen des Kraftstoffsystems und die fachgerechte Entsorgung wurde ein Preis von 350,00 € benannt. Erbost über die Höhe der Summe, fragte der Fahrer nach einem Schlauch und kündigte "fachgerechte" Entsorgung in den nächsten Gully an. Das Personal händigte dem Fahrer keinen Schlauch aus – vielmehr notierte sich der Werkstattleiter das Kennzeichen.

Am Montagmorgen war das zunächst stehen gelassene Fahrzeug verschwunden. Zeitgleich fiel auf dem Parkplatz vor ATU ein beißender Kraftstoffgeruch auf. Die Polizei wurde gerufen. Trotz Unterstützung der Wasserbehörde des Bezirks Bergedorf konnte nichts ermittelt werden.

Da der Wasserverband in 2018 bereits auf einigen Kosten nach Umweltstraftaten sitzengeblieben war, haben wir mit eigenem Personal weitergesucht. Nach kurzer Zeit konnte eine größere Kraftstoffmenge in einem Schacht lokalisiert werden. Unter Mithilfe der BUE Schadensmanagement Sofortmaßnahmen und der

Feuerwehr Hamburg wurde der Bereich gesichert, und der Kraftstoff konnte abgesaugt werden. Die Rohre wurden gespült, weiterer Schaden konnte abgewendet werden.

Dank an ATU für das besonnene Handeln der Mitarbeiter. Der Verursacher erhält Besuch von der Polizei.

Pflege des Rückhaltebeckens an der Wiese

So richtig lässt uns das Maiunwetter noch immer nicht los. Nach Abschluss der Reparaturarbeiten hat der Wasserverband seine größten und wichtigsten Bauwerke einer eingehenderen Prüfung unterzogen: die Regenrückhaltebecken. Wir haben hierzu freundlicherweise von dem damals tätigen Vermessungsbüro die Baugenehmigungsunterlagen erhalten. Gestartet sind wir mit dem Becken an der Wiese. Eingetragene Sedimente und die dort wachsenden Pflanzen habe das Volumen in dem erwarteten Maße reduziert. Eine Pflege des Beckens nach nun ca. 15 Jahren war angesagt.

Das Einholen der notwendigen Genehmigungen war extrem bürokratisch. Unter anderem musste für die abfallrechtliche Einstufung dessen, was wir aus dem Becken herausholen würden, eine umfangreiche Beprobung durch einen amtlichen bestellten Gutachter erfolgen.

Wir alle waren über den Dioxinfund in räumlicher Nähe in der Boberger Niederung etwas beunruhigt. Erfreulicherweise können wir nun berichten, dass die bei uns gemessenen Dioxin-Werte harmlos sind und deutlich unter den Grenzwerten liegen. Auch sonst waren keine Belastungen oder Giftstoffe vorhanden.

Das Becken an der Wiese wurde daraufhin vermessen und ausgebaggert. Insgesamt wurden ca. 250 m^3 bewegt. Wir haben aus diesem Material einen kleinen Rodelberg auf der Wiese angelegt.

Info zu Mängelbeseitigungsverfügungen

Vor einigen Wochen wurden die Mängelbeseitigungsverfügungen nach der Herbstgrabenschau versendet. Neben den bekannten und wiederkehrenden, gab es in diesem Jahr auch zwei neue Punkte:

Bretter sind aus der Grabenböschung zu entfernen.

Während des Maiunwetters 2018 wurden in erheblichem Maße hölzerne Einbauten (Bretter, Pfosten, Palisaden, etc.) weggespült. Dies hat an Rohrdurchlässen und Brücken unmittelbar zu Verstopfungen geführt. **Das dann über die Ufer tretende Wasser hat insgesamt einen Schaden von fast 5000€ verursacht.** Leider stand auf keinem der Bretter ein Name drauf, so dass der Wasserverband (und damit alle Mitglieder) auf den Kosten sitzen geblieben ist. Schäden dieser Art sollen zukünftig vermieden werden. Aus diesem Grund sind hölzerne Einbauten in den Grabenböschungen zu entfernen.

Bambus

Es gibt aggressiv Ausläufer treibende Bambussorten. Diese Pflanzen beschädigen sowohl in Struktur als auch funktionell unsere Gräben. Wir können während einer Grabenschau nicht erkennen, um welche Bambussorte es sich handelt. **Sollten wir Sie angeschrieben haben und auf ihrem Grundstück befindet sich eine harmlose, standorttreue Bambussorte, so teilen Sie uns dies bitte schriftlich per Mail** (info@wasserverband-Boberg-heidhorst.de) **mit.** Sind Sie Besitzer einer treibenden Bambussorte, so entfernen Sie diesen bitte oder bauen einen entsprechende Rhizomsperre ein.

Infos über Ihren Bambus finden Sie zum Beispiel unter: ***www.bambus-lexikon.de***

Tausende Brötchen und doch nicht genug

Die Dorfzeitung berichtete bereits über die Unmengen an Brötchen, welche immer wieder im Rückhaltebecken am Bahnhof Boberg landeten. Zwischen November 2017 und Dezember 2018 wurden ungefähr 1500 Brötchen gleich mit Tüten und Plastikverpackungen ins Becken gekippt. Der Wasserverband hat Anzeige gegen Unbekannt gestellt. Insgesamt ist uns ein Schaden von ca. 400€ entstanden.

Dank aufmerksamer Nachbarn ist der Täter nun bekannt. Umso überraschender war dann

die Reaktion der Staatsanwaltschaft. Die Einstellung des Verfahrens mit der Begründung: **Nicht genug Brötchen…**

Wasserband Boberg-Heidhorst K.d.ö.R. | Bockhorster Weg 1 | 21031 Hamburg
Mail: *info@wasserverband-boberg-heidhorst.de* | Tel.: *0176 / 55 90 79 77*

Ihre Fahrschule in Boberg!

FAHRSCHULE Michaelis

ehem. Bernd Klinke

FAHRSPASS WILL GELERNT SEIN! / /

Theorie 7× in der Woche ★ Schnellkurse jederzeit möglich ★ Auch samstags Fahrstunden

Motorrad (A)
PKW (B) / PKW Automatik
PKW mit Anhänger (BE)

Bürozeiten:
Mo.–Do. 16:00 - 19:00
Fr. 16:00 - 18:00

040–410 929 90

Besuchen Sie gern einmal kostenlosunseren Theorieunterricht oder lassen Sie sich unverbindlich beraten!

EKZ Dorfanger Boberg
Heidhorst 4, 1.OG links
21031 Hamburg

EKZ S-Bahnhof Nettelnburg
Friedrich-Frank-Bogen 75b
21033 Hamburg

www.fahrschulemichaelis.de
Fahrspass@Fahrschulemichaelis.de

BLAU-WEISS

LOHBRÜGGE e.V.

Tennis in Lohbrügge seit 1973

Unser Verein

Wir sind ein Familienfreundlicher Club für alle!

Das Gelände liegt direkt im Naturschutzgebiet Boberger Niederung. Wir verfügen über 8 Außenplätze und 3 Hallenplätze. Außerdem bieten wir einen speziellen Übungsplatz und einen Spielplatz für Kinder an.

Restaurant an den Tennisplätzen

Alle Besucher sind herzlich willkommen!

Öffnungszeiten: Mo. - So.
11:30 - 15:00 Mittagstisch
und von
17:30 - 22:00

Ob zum Tennis spielen oder essen im Restaurant - Ein Besuch lohnt sich für Sie in jedem Fall. Schauen Sie rein!

So finden Sie uns:

Tennisclub Blau-Weiss Lohbrügge e.V.
Moosberg 2
21033 Hamburg

http://tcbw-lohbruegge.de
E-Maill: tcbw@arcor.de
Telefon: 040-738 03 53
Restaurant: 040-55286969

Die Weinkolumne

Was macht eigentlich ein Sommelier?

Mit Sommer hat der Sommelier nichts oder nur sehr selten zu tun... vielmehr ist er beratend in Sachen Wein in der Gastronomie und im Fachhandel tätig. Er unterstützt den Gast im Restaurant oder im Weinfachgeschäft bei der Auswahl des richtigen Weines zu den gewählten Speisen.

Ursprünglich stammt der Begriff Sommelier aus dem französischen. Hier gab es in früherer Zeit den Saumalier - den Führer des ***"Zaumtieres"***, also der Pferde. Der Saumalier war für die Reiseplanung und Verpflegung (also auch für den Wein) der meist gut betuchten Reisenden zuständig. Daraus ist der Begriff des Sommelier entstanden.

Heute hat der Sommelier neben der Auswahl des Weines für seine Gäste noch weiter reichende andere Aufgaben. So ist er auch für die Kalkulation, die Führung des Weinkellers und als Berater für den Weinfachhändler und den Restaurantbesitzer zuständig.

Der Begriff Sommelier ist nicht geschützt und deshalb könnte sich jeder als ein solcher bezeichnen. Dabei bedarf es – zumindest bei einem an der IHK geprüften Sommelier – eines komplexen Wissens über den Weinbau, die Weinanbaugebiete, Speisenzusammensetzung und die speisenbegleitenden Getränke, die eventuell nichts mit Wein zu tun haben. Des Weiteren muss er Kenntnis von Betriebswirtschaft und Marketing haben. Durch ein Studium mit abschliessender Prüfung in praktischer und theoretischer Form vor der Industrie- und Handelskammer (IHK) darf er sich als geprüfter Sommelier bezeichnen. Dann wird der Sommelier auch als eigenständiger Beruf anerkannt.

Heute gibt es eine Vielzahl von Brot-, Tee-, Kaffee- und sonstigen Sommeliers. **Der einzig wahre – und darüber sind wir uns doch alle einig – ist der des Weines!**

©LIGHTFIELD STUDIOS - stock.adobe.com

Sehr zum Wohl!

Euer

Carsten Günther
vom Weinhaus an der Bergstraße in Boberg

Veranstaltungen sowie Informationen aus den Kirchengemeinden bei uns vor der Tür.

Termine aus der Christus-Kirchengemeinde Lohbrügge

Gnadenkirche (GK) & Erlöserkirche (EK)

Sonntag	**31. März**	11.15 – 14 Uhr	**Basar mit Osterartikeln**, Gemeindehaus (EK)
Gründonnerstag	**18. April**	19 Uhr	**Agapefeier** (GK)
Karfreitag	**19. April**	10 Uhr	**Gottesdienst** (GK)
		15 Uhr	**Andacht zur Todesstunde** (EK)
Karsamstag	**20. April**	19 Uhr	**Osterfeuer**, Gemeindegarten an der Erlöserkirche
		23 Uhr	**Osternacht** (EK)
Ostersonntag	**21. April**	10 Uhr	**Ostergottesdienst**, (EK)
		10 Uhr	**Osterfrühstück** (GK)
		11 Uhr	**Ostergottesdienst** (GK)
Ostermontag	**22. April**	10 Uhr	**Familiengottesdienst**, anschließend Brunch
Sonntag	**5. Mai**	15 Uhr	**ökumenischer Gottesdienst** (EK)
Sonntag	**19. Mai**	16 Uhr	**gemeinsamer Gottesdienst** mit den Kantoreien (EK)
Sonntag	**26. Mai**	10 Uhr	**gemeinsamer Gottesdienst** (GK)
		12 Uhr	**Martinee** mit dem Flötenkreis (GK)
Donnerstag	**30. Mai**	10 Uhr	**Christi Himmelfahrt** gemeinsamer Gottesdienst (GK)

Kirchenbüro Gnadenkirche: Schulenburgring 166, 21031 Hamburg, Tel. 738 65 21
Mo. 10 – 12 Uhr; Di, 10.30 – 12.30 Uhr; Mi. 17 – 18.30 Uhr; Fr. 10 – 12 Uhr
E-Mail: buero@gnadenkirche-lohbruegge.de, www.gnadenkirche-online.de

Kirchenbüro Erlöserkirche: Lohbrügger Kirchstraße 9, 21033 Hamburg, Tel. 738 67 55
Montag, Dienstag, Freitag 10:00 bis 12:00 Uhr, E-Mail: Kirchenbuero@erloeserkirche-lohbruegge.de

Auferstehungskirche in Oststeinbek

Freitag	**5. April**	15.30 Uhr	**Zwergengottesdienst**
Dienstag	**9. April**	19.30 Uhr	**Frauengesprächskreis**
Donnerstag	**18. April**	19 Uhr	**AGAPE-Feier**
Karfreitag	**19. April**	15 Uhr	**Andacht**
Ostersonntag	**21. April**	5.30 Uhr	**Osterfrühgottesdienst**
		10 Uhr	**Familiengottesdienst** zu OSTERN
Sonntag	**28. April**	9.30 Uhr	**1. Konfirmation**, mit den „farbTönen“
Freitag	**3. Mai**	15.30 Uhr	**Zwergengottesdienst**
Sonntag	**5. Mai**	10 Uhr	**Maibaumgottesdienst** auf dem Marktplatz, mit dem Bläserensemble „ZEBRASS“
Sonntag	**12. Mai**	10 Uhr	**2. Konfirmation**, mit den „farbTönen“
Donnerstag	**16. Mai**	19 Uhr	**Men´s Talk**
Freitag	**24. Mai**	14.30 Uhr	**Biblischer Gesprächskreis**
		15.30 Uhr	**Zwergengottesdienst**
Montag	**27. Mai**	18 Uhr	**Literaturkreis**

Kirchenbüro: Möllner Landstr. 50, 22113 Oststeinbek, Tel.: 040 / 714 868 10
eMail: i.mees@kirche-in-steinbek.de, www.kirche-in-steinbek.de

Änderungen vorbehalten.

St. Christophorus Lohbrügge

Samstag	**13. April**	18 Uhr	**Vorabendmesse** zum Palmsonntag
Sonntag	**14. April**	9.30 Uhr	**Familiengottesdienst** zum Palmsonntag
Karfreitag	**19. April**	10 Uhr	**Kreuzweg der Kinder**
Ostersonntag	**21. April**	5 Uhr	**Feier der Osternacht**, anschl. Osterfrühstück
Ostermontag	**22. April**	10.15 Uhr	**Eucharistiefeier**
Pfingstsonntag	**09. Juni**	9.30 Uhr	**Familiengottesdienst**

Katholische Kirchengemeinde St. Christophorus Lohbrügge, Riehlstraße 64, 21033 Hamburg, Tel: 040-739 95 21, Mo 9 – 12 Uhr, Di geschlossen, Mi 8:30 – 10 Uhr, Do 8:30 – 12 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr, am 1., 3. & 5. Donnerstag im Monat zusätzlich 15 – 18 Uhr
info@st-christophorus-lohbruegge.de, www.st-christophorus-lohbruegge.de

St. Marien Bergedorf

Sonntag	**14. April**	11 Uhr	**Palmsonntagsgottesdienst** mit Kinderkirche
Gründonnerstag	**18. April**	20 Uhr	**Feier vom letzten Abendmahl**, anschl. Anbetung
Karfreitag	**19. April**	15 Uhr	**Feier vom Leiden und Sterben Jesu**
Ostersonntag	**21. April**	11 Uhr	**Eucharistiefeier**
Ostermontag	**22. April**	11 Uhr	**Familiengottesdienst**, anschl. Ostereiersuchen
Sonntag	**16. Juni**	11 Uhr	**Familiengottesdienst**

Edith-Stein-Kirche Neuallermöhe

Sonntag	**14. April**	9 Uhr	**Palmsonntagsgottesdienst** mit Kinderkirche
		18 Uhr	**Palmsonntagsgottesdienst**
Gründonnerstag	**18. April**	16.30 Uhr	**Wortgottesfeier** für Familien
Karfreitag	**19. April**	10 Uhr	**Kreuzweg der Kinder**
Samstag	**20. April**	14 Uhr	**Segnung der Osterspeisen** (bis 17 Uhr)
Ostersonntag	**21. April**	9 Uhr	**Eucharistiefeier**
		16.30 Uhr	**Eucharistiefeier** in polnischer Sprache
Ostermontag	**22. April**	9 Uhr	**Eucharistiefeier**
		16.30 Uhr	**Eucharistiefeier** in polnischer Sprache

Katholische Kirchengemeinde St. Marien Bergedorf, Reinbeker Weg 8, 21029 Hamburg, Tel.: 040-721 60 00, Mo, Di, Do, Fr. 8:30 – 12:30 Uhr, Do. auch 15 – 18 Uhr, Mi geschlossen, kirchengemeinde@st-marien-bergedorf.de, www.st-marien-bergedorf.de

Besondere Veranstalung der katholischen Kirchengemeinden

Sonntag	**14. April**	17 Uhr	**Ökumenischer Kreuzweg in Neuengamme**
Sonntag	**5. Mai**	15 Uhr	**Erlöserkirche: Ökunenischer Gottesdienst**
Sonntag	**26. Mai**		**Errichtung der neuen Pfarrei Heilige Elisabeth**
		ab 9.30 Uhr	Vorprogramm auf der Bergedorfer Schlosswiese
		10 Uhr	Festgottesdienst mit Erzbischof Dr. Stefan Heße
			anschl. Festprogramms an der kath. Schule Bergedorf
Fr-So	**21.-23. Juni**		**Familienwochenende** im Schloss Dreilützow
			(Kontakt: Diakon Stefan Mannheimer 040-51327152)

Fortsetzung auf der folgenden Seite.

Änderungen vorbehalten.

Veranstaltungen sowie Informationen aus den Kirchengemeinden bei uns vor der Tür.

St. Nikolai Billwerder

Sonntag	**7. April**	10 Uhr	**Regionaler Friedensgottesdienst** in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme
Sonntag	**14. April**	18 Uhr	**Chormusik** am Palmsonntag mit dem Projektchor der Rudolf-Steiner-Schule Bergedorf. Eintritt frei.
Donnerstag	**18. April**	19 Uhr	**Feierabendmahl am Gründonnerstag:** Wir teilen Brot und Trauben an einer langen Tafel in der Kirche. Mit Kantorei.
Freitag	**19. April**	15 Uhr	**Andacht am Karfreitag** zur Sterbestunde Jesu
Sonntag	**21. April**	11 Uhr	**Familiengottesdienst zu Ostern** mit anschließendem Ostereiersuchen in der Kirche. Mit Posaunenchor.
Freitag	**26. April**	16-18 Uhr	**KinderKirche**
Freitag	**3. Mai**	18 Uhr	**Geistliche und weltliche Vokalmusik** aus vier Jahrhunderten: „Siehe, meine Freundin, du bist schön“. Vokalensemble SeiCento. Eintritt frei.
Freitag	**24. Mai**	16-18 Uhr	**KinderKirche**
Sonntag	**26. Mai**	11.30-17 Uhr	**Offene Kirchen** in den Vier- und Marschlanden
Donnerstag	**30. Mai**	10 Uhr	**Regionaler Gottesdienst** unter freiem Himmel zu Christi Himmelfahrt an der Dreieinigkeitskirche Allermöhe-Reitbrook, Allermöher Deich 99. Mit Posaunenchor.
Dienstag	**4. Juni**	19 Uhr	**Anmeldung zum Konfi-Jahrgang 2019-2021**

Kirchenbüro: Billwerder Billdeich 142, 22113 Hamburg, Tel.: 040-734 07 75
Mo 10 – 12 Uhr, Di 16 – 18 Uhr, Do 10 – 12 Uhr
kirche-billwerder@t-online.de, www.kirche-billwerder.de

Johannespassion von Johann Sebastian Bach

Die großartige Vertonung der Passionsgeschichte von Johann Sebastian Bach nach dem Evangelisten Johannes gehört mit ihrer enormen Ausdruckskraft, die sich zwischen eindrucksvoller Besinnlichkeit und mitreißender Dramatik bewegt, zu den Gipfelwerken ihrer Gattung. Sie wurde Karfreitag 1724 in der Leipziger Nikolaikirche zum ersten Mal aufgeführt.

Die Johannespassion war 1724 Bachs erste und höchstwahrscheinlich 1749/50 auch seine letzte Leipziger Karfreitagsmusik.

Der kammerchor lohbrügge wird die Bachsche Johannespassion zusammen mit dem Hamburger Barockorchester und Gesangssolisten am Sonntag, dem 7. April um 18 Uhr in der Erlöserkirche erklingen lassen.

Karten zu 15 und 20 € sind im Vorverkauf in der Elefanten-Apotheke, der Buchhandlung Alte Holstenstraße, der Sachsentor-Buchhandlung und in den Kirchenbüros der Erlöser- und Gnadenkirche.

Maja Zoe Winteler
Kirchenmusikerin

Änderungen vorbehalten.

50 Jahre Gnadenkirche

Schulklassen oder Konfirmanden frage ich, was sie meinen, wie alt die Gnadenkirche ist und wann sie wohl gebaut wurde. Kinder, die gut beobachten, sagen dann, dass die Kirche 1967 gebaut wurde. Stimmt auch irgendwie, denn 1967 war Grundsteinlegung, aber fertig und als Kirchengebäude der Gemeinde übergeben wurde die Gnadenkirche am 15. Juni 1969.

In den meisten Fällen ist man selbst jünger als das Kirchengebäude, das man zum Gottesdienst betritt, bei der Gnadenkirche kommt es doch zuweilen vor, dass Gottesdienstbesucher älter als ihr Kirchengebäude sind. Und so können die Menschen, aber auch das Gebäude selbst, viel erzählen aus den letzten 50 Jahren.

Wir möchten in einer Festwoche mit Jung und Alt das Kirchweihfest feiern und haben uns dafür verschiedene Veranstaltungen überlegt.

Rahmen werden die Festwoche zwei Gottesdienste, am Pfingstsonntag, 9. Juni, feiern wir um 10.00 Uhr draußen im Grünen Zentrum von Lohbrügge einen Gottesdienst mit anschließendem Picknick und am 16. Juni dann um 15.00 Uhr mit Propst Bohl in der Gnadenkirche.

Dazwischen laden wir täglich zu Veranstaltungen von Erzählcafé, Gemeindefest, Kindertag, Kino, Konzert bis Tanz ein.

Wir freuen uns auf eine besondere „Geburtstagswoche“ Anfang Juni in Lohbrügge,

Ellen Drephal
Pastorin Christus-Kirchengemeinde Lohbrügge

Das Projekt „Offene Kirchen in den Vier- und Marschlanden“ geht weiter

Auch in diesem Jahr werden die Vier- und Marschländer Kirchen wieder zeitgleich geöffnet sein. Von Mai bis September werden an jedem vierten Sonntag im Monat auch die Kirchen für einen Moment der stillen Einkehr geöffnet sein, die sonst nicht zugänglich sind.

Ein Team von Ehrenamtlichen wird zur Verfügung stehen, um Besuchenden Fragen zur Kirche und zur Gemeinde zu beantworten. Nutzen Sie die Gelegenheit, wenn Sie auf einem Sonntagsausflug sind, und erkunden Sie die schönen Kirchen in den Vier- und Marschlanden – **am 26. Mai, 23. Juni, 28. Juli, 25. August und 22. September, jeweils von 11.30 bis 17.00 Uhr!**

Elisabeth Fischer-Waubke
Pastorin für regionale Projektarbeit in den Vier- und Marschlanden

Foto: Thorsten Ried

Maier-Busse

Bestattung & Vorsorge

Seriös und kompetent

Unsere Kunden entscheiden sich für einen Meisterbetrieb im Bestatterhandwerk. Informieren Sie sich jetzt kostenfrei.

Hendrik-C. Maier
Bestattermeister

Oststeinbek, Möllner Landstr. 65
Telefon 040. 730 18 50

Glinde, Oher Weg 2
Telefon 040. 607 84 115

www.Maier-Busse.de

Friedensgottesdienst

in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme am 7. April

Foto: Hanno Billerbeck

Das Konzentrationslager Neuengamme hat in der Erinnerung von vielen Menschen tiefe Spuren hinterlassen, aber auch in ihren Gedanken und Gefühlen – und das nicht nur bei denen, die die Zeit miterlebt haben. Das Wissen, so ein Lager in der Nachbarschaft oder sogar im eigenen Dorf gehabt zu haben, beschäftigt Menschen noch Jahre und Jahrzehnte später.

Inzwischen zum dritten Mal wollen die evangelischen Kirchengemeinden der Vier- und Marschlande einen gemeinsamen Friedensgottesdienst in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme feiern, nicht zuletzt, um mit der Geschichte dieses Ortes besser leben zu können. In diesem Jahr ist der Männerchor Cantus-Eintracht Kirchwerder mit dabei. Manche der Sänger haben als Kinder noch selber KZ-Häftlinge gesehen. Darum wird der Chor den Gottesdienst nicht nur musikalisch mitgestalten, auch die Erinnerungen der Sänger werden eine Rolle spielen.

Der Sehnsucht nach Gerechtigkeit und Frieden Raum zu geben und zu fragen, was Gott eigentlich damit zu tun hat, das ist der Sinn des Gottesdienstes - und dazu sind alle, nicht nur Vier- und Marschländer, eingeladen.

Der Gottesdienst findet am Sonntag, dem 7. April um 10 Uhr im ***„Haus des Gedenkens“*** **am Jean-Dolidier-Weg, direkt neben der Bushaltestelle *„KZ-Gedenkstätte/Mahnmal“*, statt.**

Hanno Billerbeck
Pastor für kirchliche Gedenkstättenarbeit
an der KZ-Gedenkstätte Neuengamme

„Siehe, meine Freundin, du bist schön“

Geistliche und weltliche Vokalmusik aus vier Jahrhunderten

Das Hohelied Salomonis, eines der rätselhaftesten Bücher der Bibel, hat die Komponisten von jeher besonders interessiert. Die Hoheliedmotetten von Leonhard Lechner (1553-1606) stehen im Mittelpunkt des Programms, das das Hamburger ***Vokalensemble SeiCento*** **am 3. Mai um 18 Uhr in der St. Nikolai-Kirche zu Billwerder**, Billwerder Billdeich 142, singt. Darum herum gruppieren sich weitere Motetten von William Byrd und Johann Sebastian Bach sowie weltliche Werke von Leonhard Lechner, Orlando di Lasso und anderen. **Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.**

Vokalensemble SeiCento (von links nach rechts): Oksana Lubova (Sopran), Heinke Heesch (Alt), Stefan Lerche (Tenor), Ulrich Wagner (Tenor), Peter Sun Ki Kim (Bass)
Foto: SeiCento

LandFrauenverein Billwerder-Boberg

Rückblick

Adventsmarkt & Tombola 2018

Besonderer Eifer war bei unserem Adventsmarkt zu spüren, als es darum ging, die Lose für die Tombola zu ziehen. Die Preise fanden in diesem Jahr besonderen Anklang. Ein herzliches Dankeschön an alle Spender!

Den Hauptgewinn hat ***Hannelore Meier*** gezogen. Sie verbringt mit ihrem Mann ein Wochenende in Dahme an der Ostsee in einer netten Ferienwohnung mit Balkon und Seeblick. Es gibt dort auch ein Schwimmbad, das nur von den Hausbewohnern genutzt wird.

Herzlichen Glückwunsch Hannelore!

Wer mag kann die Wohnung auch mieten:
www.zuhause-an-der-ostsee.de.

70 Jahre Hamburger Landfrauen - wir fuhren nach Berlin

Die Hamburger Landfrauen feiern ihr 70-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumsjahr 2019. Erstes Highlight dieser Veranstaltungsreihe war eine Berlinreise im Januar.

Wir besuchten den Reichstag, die Grüne Woche und hörten einen Vortrag über Gartengestaltung. Beim Besuch der Grünen Woche war unser erster Anlaufpunkt der Stand der Landfrauen. Herzlich wurden wir begrüßt, in das Thema *"Landfrauen zeigen Flagge"* eingewiesen und mit den dazu passenden Buttons und Aufklebern versorgt. Dann ging es auf die „Fotobühne", und mit viel Lachen entstanden schöne Erinnerungsfotos. Nachdem wir uns über die neuesten Projekte des Landfrauenverbandes und über Erfahrungen aus dem "Landfrauenalltag" ausgetauscht hatten, ging es weiter über die Messe.

Schön, dass Petrus uns gut gewogen war und das allerbeste Sonnenwetter schickte. Dies und vor allem die 24 Hamburgerinnen sorgten für eine wohlwollende, ausgelassene und bereichernde Stimmung.

Für mich ist es immer wieder beeindruckend, welch wunderbare Energie in einer Gruppe entstehen kann, wenn Menschen, wie hier 24 Landfrauen, bereit sind, sich aufeinander einzulassen.

Carmen Franke

Termine

Die Landfrauen Billwerder Boberg nehmen an folgenden Veranstaltungen teil:

4. Mai 2019	**Fest: "Buntes Boberg"**, 14 – 18 Uhr, rund um den Kreisverkehr Heidhorst
18. Mai 2019	**Nacht der Museen**, Deutsches Maler und Lackierer Museum in Billwerder, ab 18 Uhr
16. Juni 2019	**StadtNatur**, 15 – 18 Uhr, Boberger Dünenhaus

SAVE THE DATE:
10. August 2019: Die Landfrauen Billwerder-Boberg veranstalten ein „Weißes Dinner"!!!

In der kommenden Ausgabe der Dorfzeitung Boberg werden wir ausführlich darüber berichten.

LandFrauenverein Billwerder-Boberg

Auch im internet:
www.lfv-billwerder-boberg.de

FRED KLENOW
Malereibetrieb GmbH

5% Rabatt auf Malerarbeiten
für Mitglieder des Dorfanger Boberg e.V.

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Hochwertige neue Innentechniken
- Capadecor Vario System
- Stuckprofile
- Lackierarbeiten
- Trockenbau
- Bodenbelagsarbeiten
- Dekoration
- Dachbeschichtung
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Hochdruckreinigung
- Gerüste

Die Beratung unserer Kunden
steht zu Beginn eines jeden Bauvorhabens an erster Stelle.

QUALITÄT SEIT ÜBER 75 JAHREN

Fred Klenow Malereibetrieb GmbH
Klaus Schaumann Str. 39
21035 Hamburg

Telefon 040 . 7 35 32 32
Telefax 040 . 7 35 67 82
E-Mail info@klenow.de

www.klenow.de

Neues aus dem Eltern-Kind-Zentrum und der Kita „Das Spielnetz"

Ein von der LAJH (Landesarbeitsgemeinschaft zur Förderung der Jugendzahnpflege in Hamburg e.V.) **ausgeschriebener Wettbewerb zum 40 jährigen Bestehen der LAJH hatte die Erzieher der Kita "Das Spielnetz" neugierig gemacht.**

Seit vielen Jahren besucht die ***„Zahnfee"*** regelmäßig die Kinder der Kita und zeigt ihnen auf spielerische Art und Weise, wie man sich richtig die Zähne putzt und warum das so wichtig ist. Daher nun die Frage an die Kinder: *„Wollen wir der Zahnfee zum Geburtstag gratulieren? Wie können wir sie überraschen?"* Den Kindern fielen mehrere schöne Dinge ein, aber auf jeden Fall wollten sie *„eine Geburtstagsparty für die „Zahnfee" machen"*. So war die Idee für den Wettbewerb geboren.

In den drei Elementargruppen *(Pinguine, Eisbären und Seehunde)* begannen die Erzieher und Kinder mit dem Gestalten eines Hauses aus Pappe, in dem die Geburtstagsparty stattfinden sollte. Sie organisierten einen großen Karton im nahegelegenen Edeka. Der Karton wurde rundherum mit Farbe rot angemalt, Fenster und Türen entstanden.

Der Tisch für das Buffet wurde aus Zahnpasta-Packungen hergestellt. Dann bastelten die Kinder viele gesunde Lebensmittel z.B. leckere orange-rote Mohrrüben. Anschließend wurden Girlanden mit Luftballons aufgehängt und der Partyraum festlich dekoriert.

Und zum Schluss das Wichtigste: Viele fröhliche Zahnbürsten-Puppen erschienen festlich gekleidet zur Feier der „Zahnfee". Das Gestalten dieser kleinen Puppen bereitete den Kindern ganz besonders viel Freude. Sie konnten es kaum erwarten, mit den Puppen im Partyhaus zu spielen und zu feiern. Nun warteten die drei Kita-Gruppen gespannt auf die Rückmeldung der „Zahnfee". Ob sie sich wohl über die Geburtstagsparty der Kinder vom Spielnetz gefreut hat?

Im Eltern-Kind-Zentrum der Kita startete am 12. Februar 2019 das neue Angebot „Eltern und Kinder in Bewegung". Jeden Dienstag von 10:15 bis 11:15 Uhr haben Eltern und Kinder die Möglichkeit, angeleitet von Frau ***Angelina Pfeifer Ze***, verschiedene Formen von Sport, Bewegung, Massagen und Entspannung kennenzulernen.

Die Stunde beginnt immer mit einem Bewegungsteil für die Kinder z.B. Rollen und Werfen von Bällen. Anschließend dürfen die Eltern ausprobieren, wie sich z.B. Igelball-Massagen anfühlen. Jede Stunde wird inhaltlich anders gestaltet und sportliche Ideen und Wünsche der Eltern einbezogen. **Falls Sie Lust haben, dabei zu sein, kommen Sie gerne mit Ihrem Kind vorbei. Das Angebot ist ohne vorherige Anmeldung nutzbar.**

Wir freuen uns auf Sie.
Sina Koller

Öffnungszeiten
EKiZ: Mo, Di und Mi von 9 bis 13 Uhr
Ansprechpartner: *Christina Volkmann*

Kita: Mo bis Fr von 6.30 bis 18 Uhr
Ansprechpartner:
Joanna Zawischa und Sina Koller

EKiZ der Kita „Das Spielnetz"
Bockhorster Weg 1, 21031 Hamburg
Tel.: 040 / 410917-28

GRUNDSCHULE HEIDHORST

Lehrer im Kletterfieber

Im September 2018 berichteten wir in der Dorfzeitung Boberg über die in den Sommerferien in die Sporthalle unserer Schule installierte 8 Meter hohe Kletterwand. Um den Kindern Klettern am Schulvormittag oder in den Kursen am Nachmittag anbieten zu können, benötigt man fundierte Kenntnisse über das Sichern des Kletternden. Hierüber verfügten bislang nur wenige Lehrer und Mitarbeiter der Schule. Aus diesem Grund wurde vom Deutschen Alpenverein (DAV) eine schulinterne Fortbildung über 24 Stunden für acht Lehrerinnen und Lehrer angeboten, in der Erfahrungen im Klettern und Sichern erlangt werden sollten. Zu diesem Zweck trafen sich an drei Samstagen im November insgesamt 8 Kolleginnen und Kollegen der Schule mit jeweils zwei Ausbildern des DAV.

Dieses Seil läuft beim Klettern in „Toprope" über einen Umlenker, der ganz oben an der Kletterwand befestigt ist, zu der sichernden Person. Dort läuft das Seil durch ein Sicherungsgerät an seinem/ihrem Hüftgurt. Zum Sichern und abschließenden Ablassen des Kletternden gibt es feste Kommandos und Abläufe, die sicher beherrscht werden müssen. Hierzu kletterten und sicherten wir, bis die Hände schmerzten.

Zur Stärkung hatten wir eine Suppe für die Mittagspause vorbereitet. So wurde der anstrengende Tag doch noch kurzfristig gemütlich. Aber nicht nur an den Wänden kletterten wir bis in 8 Meter Höhe, wir lernten auch, wie man auf gestapelten Getränkekisten bis unter die Hallendecke klettern kann.

Das richtige Einbinden und Sichern ist das A und O des Kletterns

Klettern mit verbundenen Augen ist eine besondere Herausforderung

Was die Kinder beim Tag der Offenen Tür lieben, bringt auch den Lehrern Spaß

Wir begannen die Ausbildungstage mit Aufwärmübungen, die es teilweise in sich hatten. Haben sie einmal versucht, auf einem Bock zu sitzen und ohne den Boden zu berühren unter diesem hindurch zu klettern? Nach etlichen Verrenkungen ging es dann an die Seile, um die nötigen Knoten zu erlernen. Der doppelte Achter ist wichtig, um den Hüftgurt des Kletternden am Sicherungsseil zu befestigen.

Für die Tage zwischen den Klettertterminen bekamen wir ein Buch mit, um uns in die Theorie des Kletterns einzuarbeiten. Am Ende des Kurses stand nämlich neben einer praktischen Prüfung auch eine Abschlussklausur! So mussten die Lehrerinnen und Lehrer noch einmal erfahren, wie es ist, auf der anderen Seite des Pultes zu sitzen, zu lernen und im Prüfungsstress zu schwitzen.

Wer dicht an der Wand klettert, spart Kraft

Zum Abschluss des Kurses kletterten wir einen Tag in der Nordwandhalle in Wilhelmsburg. Dieser Termin war der Höhepunkt des Kurses, da wir in der imposanten Halle auch die etwas schwierigere Methode des Vorstiegkletterns kennenlernten und Zeugen eines Kletterwettkampfes wurden. Nach dem Kurs wurden sofort weitere Klettertermine im Kollegium vereinbart, um die erlernten Fertigkeiten zu festigen. Auf dem Wunschzettel des Kollegiums standen zu Weihnachten Kletterschuhe, Klettergurte und Sicherungsgeräte ganz oben! Klettern ist ein faszinierender Sport, den wir an unserer Schule vielen Kindern nahe bringen und weiter ausbauen möchten.

Ole Klawonn

Das kletternde Kollegium zu Gast in der Nordwandhalle

Kita
Das Spielnetz

WIR ERFORSCHEN UNSERE WELT

- Gesundes, leckeres und **frisch gekochtes Essen**
- Eigenständiges forschendes Lernen in **Lernwerkstätten**
- **Haus der kleinen Forscher:** spannende Experimente und Forschertage
- Gezielte Bildungsangebote für unsere Großen in **Kita-Vorschulgruppen**
- Liebevolle und aufmerksame **Krippenpädagogik**
- **Kinderbibliothek**
- **Erinnerungsbücher** für jedes Kind

Kita „Das Spielnetz“ und Eltern-Kind-Zentrum
Bockhorster Weg 3 | 21031 Hamburg
Tel.: 040 41091726 | Mail: spielnetz@rudolf-ballin-stiftung.de
Öffnungszeiten: 6.30 Uhr - 18.00 Uhr

RUDOLF-BALLIN-STIFTUNG e.V.
Gemeinsam unterwegs ins Leben

www.Rudolf-Ballin-Stiftung.de

GRUNDSCHULE HEIDHORST

Kulturelle Vielfalt am Tag der Offenen Tür

An der Grundschule Heidhorst lernen seit Jahren Kinder aus Deutschland, der ehemaligen Sowjetunion, Polen, der Türkei, Afghanistan und anderen Ländern zusammen. Seit dem Jahr 2015 sind Kinder aus Syrien, Eritrea und Ländern, die nur wenige auf Anhieb treffsicher auf der Weltkarte finden, hinzugekommen.

Wir begreifen das als Chance, unsere Kultur zu vermitteln und im Gegenzug andere Kulturen kennen zu lernen. Sehr konzentriert findet dieser Austausch in den zwei Internationalen Vorbereitungsklassen (die Klassenstufe 1-2 sind die *„Hummeln“*, Klassenstufe 3-4 die *„Geckos“*) sowie in den beiden Vorschulklassen statt.

Um die Chancen, die dieser gesellschaftliche Wandel in sich birgt, in den Vordergrund der allgemeinen Diskussion zu rücken, haben wir beschlossen, den Tag der Offenen Tür unter das Motto „Kulturelle Vielfalt“ zu setzen. Dementsprechend wurden die Gäste im Eingangsbereich der Schule mit Spruchbändern in zahlreichen Sprachen begrüßt, die unsere Künstlerin ***Frau Trosien*** gestaltet hat. Passend zum Motto des Tages hat sie auch ein Plakat mit der Hummelklasse (Internationale Vorbereitungsklasse 1/2) gestaltet, wofür auf die Hände der Kinder Flaggen vieler Herkunftsländer von Kindern der Schule gemalt wurden. Im Mittelpunkt der Hände steht ***„Vielfalt ist bunt! Wir lernen alle gemeinsam“***. Der letzte Satz ist ja das Motto unserer schulischen Arbeit und findet sich beispielsweise auf Homepage und Schulflyer wieder.

Der Tag der Offenen Tür begann, wie vor zwei Jahren, mit der Einweihung von drei weiteren mit Frau Trosien und den jeweiligen Klassen gestalteten Bildern zum Klassentier an der Fassade *(über das Kunstprojekt Teil 2 wurde in der letzten Ausgabe berichtet)*. Nach dem Singen des Liedes *„Anders als du“* und einer Ansprache von der Schulleiterin ***Frau Schütte***, wurden die neuen Bilder der Hummel-, Pferde- und Krokodilklasse unter großem Applaus enthüllt.

Einweihung der neuen Klassentierbilder

Die Tafel im Eingangsbereich informiert über die vielfältigen Angebote

Dann begann das Kerngeschäft eines Tages der Offenen Tür an einer Schule: Kaffee und Kuchen! Die Buffetbeiträge der Eltern wurden mit über 100 von den Kindern bemalten Fähnchen verziert, die auf die Herkunft der verschiedenen Köstlichkeiten hinweisen sollten. In den Klassen gab es Bastelangebote, die zum einen Teil dem Tagesmotto entsprachen, zum anderen Teil jedoch auch die gewohnten und beliebten Winter- und Weihnachtsbastelangebote. Zudem gab es Bewegungsangebote in

Blick auf das internationale Buffet

Dieses Bild schmückt jetzt den Eingangsbereich vor der Aula

Reger Andrang bei den Bastelangeboten in den Klassen

der Sporthalle oder die Möglichkeit, ein Lied auf Chinesisch zu lernen. Den Höhepunkt bildeten wieder die Aufführungen in der rappelvollen Aula, die mit dem Lied des Tages *„Anders als du“* endeten, das alle Kinder und viele Eltern lautstark mitsangen.

Auf einer Weltkarte haben die Kinder ihre Herkunftsländer mit Fähnchen markiert

Das Finale bildeten die Aufführungen in der Aula

Den Tag der Offenen Tür mit einem relevanten Thema zu verbinden führt dazu, ein jährlich stattfindendes schulisches Event jeweils neu zu gestalten und damit weiter zu entwickeln. Zudem regt es Gespräche darüber an, wie man gesellschaftlichen Veränderungen positiv begegnen kann, um Chancen zu nutzen und auftretende Probleme konstruktiv zu lösen.

Ole Klawonn

Weidemoor meets Vivaldi

Auch in diesem Jahr besuchen einige Klassen der Schule Weidemoor wieder eines der Hamburger Schülerkonzerte, die vom Landesmusikrat Hamburg in Zusammenarbeit mit einigen Partnern, u.a. der Hamburger Camerata (Kammerorchester der Stadt Hamburg) **organisiert werden.**

Die Konzerte werden immer sehr kindgemäß aufbereitet und die Kinder und Jugendlichen so mit viel Freude an die klassische Musik herangeführt. Thema ist dieses Mal ***„Viva Vivaldi"***.

Hier ein kurzer Auszug aus der Handlung: In Venedig herrscht um 1700 große Aufregung in dem von Priester und Musiker Antonio Vivaldi geleiteten Waisenhaus des Ospedale dell Pietà – eine Inspektion durch den gefürchteten Revisor Carlo Controletti ist angekündigt worden! Haben die Kleinen ihre Tanzschritte gut geübt und die älteren Kinder Fortschritte im Orchesterspiel gemacht? Und was ist eigentlich mit den geheimnisvollen vier Violinkonzerten, die der Meister schon so lange angekündigt hat?

Bereits seit Anfang Januar befassen sich einige Klassen der Schule Weidemoor im Musikunterricht mit Antonio Vivaldi, seinem Wirken und seinen Werken. Im Mittelpunkt steht natürlich eines seiner berühmtesten Werke, ***„die 4 Jahreszeiten"***: Die Schüler lernen die verschiedenen Musikstücke kennen, verkleiden sich, stellen Szenen spielerisch dar, aber erfahren auch einiges über den Komponisten oder die verschiedenen Instrumente, die zu einem Orchester gehören.

Da die Schule Weidemoor eine Patenschaft für die Camerata übernommen hat (an dieser Stelle ein großes Dankeschön an unseren Schulverein!)**, haben uns Anfang Februar wieder drei Musikerinnen der Camerata in der Schule besucht und den Schülern Ausschnitte des Konzerts nähergebracht.**

Wie viel Spaß und Freude dieser Besuch den SchülerInnen und KollegInnen bereitet, zeigt die Tatsache, dass wieder acht Klassen an dem Termin teilgenommen haben. Höhepunkt war für viele, am Schluss noch die verschiedenen Instrumente „Geige“, „Cello“ und „Bratsche“ ausprobieren zu dürfen.

Wir freuen uns auch in den kommenden Jahren auf viele schöne gemeinsame Musikprojekte. Wer sich weitere Informationen über die Schüler- oder Familienkonzerte holen möchte, ‚schaue einmal auf die Homepages des Landesmusikrates und der Camerata:
www.hamburger-schülerkonzerte.de
www.hamburgercamerata.com

Michael Zwiener

Deko und Floristik nach Wunsch

Heike Schloh, Am Langberg 107, 21033 Hamburg
Tel.: 0162/32 887 14

Alles für die Konfirmation:

Maiglöckensträuße oder -anstecker und Tischdekorationen

Und wenn Sie heiraten, liefere ich Ihnen auch Ihren persönlichen Hochzeitsschmuck!

Gern berate ich Sie.
Ich freue mich auf Ihren Anruf.
Ihre Floristin,
Heike Schloh

Einer für Alle, Alle für Einen

Auch in diesem Schuljahr studierte die Klasse U1 der Schule Weidemoor zur Weihnachtszeit wieder ein kleines Theaterstück ein. Die Vorlage gab das Buch *„Einer für Alle- Alle für Einen!“* von Brigitte Weninger und Eve Tharlet.

Die Geschichte handelt von mehreren Tieren, die erkennen, dass sie etwas Besonderes sind. Sie haben zwar alle ein kleines Handicap, aber das finden sie nicht schlimm, denn sie akzeptieren die Schwächen des anderen und schaffen es vielmehr, sich gemeinsam auf ihre individuellen Stärken zu besinnen, diese einzubringen und gemeinsam etwas zu erreichen. Ein sehr zeitloses Stück also, mit Prinzipien, die nicht nur für unsere Schulform, sondern allgemein für das Zusammenleben von Menschen in einer Gesellschaft wichtig sind.

Alle Schüler der U1 hatten eine Menge Spaß bei der Erarbeitung des Bilderbuches und bei den vielen Probenterminen. Die verschiedenen Rollen gaben es her, dass sich tatsächlich jeder mit seinen Stärken einbringen konnte und alle zusammen auf der Bühne spielen konnten. Die verschiedenen Aufführungen vor Mitschülern, Eltern, Kindergartengruppen und zwei Klassen der Schule Heidhorst waren natürlich „ausverkauft“, und die kleinen Schauspieler waren mächtig stolz auf den Applaus, den sie jeweils am Schluss ernten konnten.

Michael Zwiener

Medicare
Hamburgs Gesundheits- und Seniorenpflege

Medicare –
Das etwas andere Familienunternehmen

Die Qualität der ambulanten Pflege steht und fällt mit ihrer Organisation.
Deshalb gehen nicht nur unsere Alten- und Krankenpfleger mit Leidenschaft zu Werke, sondern auch unsere Mitarbeiter in der Medicare Zentrale, hier in Boberg.

Wir bei Medicare pflegen den persönlichen Kontakt. Wir nehmen Ihre Belange ernst.
Wir hören zu, auch wenn die Zeit knapp ist. Weil wir niemals der anonyme Dienstleister sein wollen, der nur seine Aufgabe erfüllt. Sondern weil wir uns durch unseren intensiven Einsatz – mitunter über viele Jahre – fast schon als Teil Ihrer Familie fühlen.

Schön, dass wir für Sie da sein können

MBD Medicare
Brigitte Dornia GmbH & Co. KG

Heidhorst 4
21031 Hamburg

Tel.: +49 40 380 863 39 – 0
Fax: +49 40 380 863 39 – 99

www.medicare-hamburg.de

Neues aus dem Kinder- und Jugendhaus

CLiPPO BOBeRG

An dieser Stelle, wie bereits gewohnt, möchten wir allen interessierten Boberger_innen die Möglichkeit bieten, an den Personen, Erlebnissen und Geschichten des Clippo Boberg teilzuhaben.

Zu allererst möchten wir, wie immer zu Jahresbeginn, aber „DANKE“ sagen:

Liebe Boberger Kinder und Jugendlichen!

„Danke“ für ein tolles Jahr 2018
Wir sind immer wieder fasziniert, wieviel Ideen ihr in die Offene Treffarbeit mitbringt und damit unseren Alltag bereichert.

Viele Koch- und Backnachmittage, sich anschließende gemeinsame Essen in großer Runde, gesellige Spielrunden und auch actionreiche Ausflüge und die tolle Ferienreise nach Henstedt-Ulzburg haben das Jahr wirklich wieder besonders gemacht. Seit der Ferienreise ist die Bindung zu unserem zweiten Haus, dem CLIPPO LOHBRÜGGE, und dessen Besucher_innen noch viel intensiver geworden. Das freut uns natürlich sehr! ☺

„Danke“ für die bisherige gemeinsame Zeit
Die Arbeit mit euch macht uns allen immer noch total viel Spaß.

Es ist toll, zu sehen, wie ihr miteinander umgeht, von und miteinander lernt, an Herausforderungen wachst und letztlich auch Verantwortung übernehmt. Besonders bedanken möchten wir uns beim neuen ehrenamtlichen Kinder- und Jugendvorstand: Toll, dass ihr euch zur Wahl habt aufstellen lassen und Lust habt, euch in den nächsten zwei Jahren zu engagieren.

Ihr seid „Offene Kinder- und Jugendarbeit“. Schön, dass es euch gibt!

Liebe Boberg_innen!

„Danke für eure und Ihre Unterstützung!
Auch in 2018 konnten wir auf die Unterstützung im Stadtteil bauen. Das ist nicht selbstverständlich! Es ist schön zu sehen und zu spüren, dass es vielen Boberg_innen eine Herzensangelegenheit ist, die Jugendarbeit vor Ort zu stärken. Auch davon lebt unsere Arbeit!

Aufgrund einer großen Spende im letzten Jahr ist es uns möglich, in den Märzferien eine inhaltliche Wochenendfahrt zum Jugendhof Vechta anzubieten. Auch das ist nicht selbstverständlich! Herzlichen Dank!!

Euer IN VIA Clippo Boberg Team

Und was war bisher schon in diesem Jahr?

Vandalismus am CLIPPO LOHBRÜGGE
Wie oben schon berichtet, hat sich die Beziehung zwischen vielen Jugendlichen des CLIPPO BOBERG und des CLIPPO LOHBRÜGGE seit der letzten Ferienreise intensiviert.

Umso größer war das Entsetzen über Silvestervorfälle am CLIPPO LOHBRÜGGE. Unbekannte verwüsteten das Außengelände, entzündeten Feuer im Außenbereich, zerstörten durch Knall- und Sprengkörper die Briefkastenanlage und sprengten die Eingangstür des Kinder- und Jugendtreffs. **Die Schäden belaufen sich auf ca. 3.000,– €.**

Selbstverständlich wurde alles bei der Polizei zur Anzeige gebracht. Wer sachdienliche Hinweise leisten kann, meldet sich bitte unter ***baumann@invia-hamburg.de*** oder direkt im CLIPPO LOHBRÜGGE.

Schulkooperationskurse im Ganztag
Auch im aktuellen Schuljahr bietet das CLIPPO BOBERG für die Grundschule Heidhorst wieder einen Schulkooperationskurs im Ganztag an. Der Start mit der neuen Gruppe war am Mittwoch, den 06.02.2019.

Der Nachmittag beginnt mit einer gemeinsamen Runde. Im Anschluss wird die jeweilige Ausgestaltung des Nachmittagsangebotes gemeinsam festgelegt. Wir hoffen, dass es auch in diesem Schuljahr allen Teilnehmer_innen wieder mächtig Spaß macht!

Spendenaktionstag bei Budnikowski
Auch der erste Spendenaktionstag in unserer Patenfiliale steht an. Er findet am **Samstag, den 13. April** statt. Diese Aktion wird wieder eigenständig vom Jugendvorstand organisiert und durchgeführt. Die Jugendlichen hoffen auf Ihre und eure Unterstützung. Einfach vorbeischauen!

Und was ist noch geplant?

Boberg räumt auf!
Auch in diesem Jahr möchten wir uns gerne wieder bei dieser sinnvollen Stadtteilaktion beteiligen. Wir treffen uns am **Sonntag, den 24. März um 11.00 Uhr** direkt beim CLIPPO BOBERG.

Ausblick 2019

Bei der Jahresplanung im Januar konnten wir zahlreiche Ideen der Kinder und Jugendlichen aufnehmen und auch einige neue Schwerpunkte setzen:

Chillerplatz Instandsetzung
Oftmals war der neu gestaltete Chillerplatz schon Opfer von blindem Vandalismus.

Wir wollen den Platz gemeinsam mit allen Kindern und Jugendlichen wieder auf Vordermann bringen! **Seid dabei: Die Aktion startet am Freitag, den 26.04. um 14.00 Uhr!**

Für diese Aktion suchen wir noch ehrenamtliche Helfer_innen aus dem Stadtteil! Wer Zeit und Lust hat, der melde sich bitte unter ***baumann@invia-hamburg.de***

Für Essen und Getränke wird gesorgt sein!

Wochenendöffnung: Buntes Boberg
– Auch wir sind natürlich dabei.
Am Samstag, den **04.05.** werden wir unser Haus öffnen, nicht nur für alle Kinder und Jugendlichen, sondern auch für ihre Eltern besteht die Gelegenheit, sich ein Bild von der Arbeit vor Ort zu machen.

Ausflug zum Heidepark
In den Maiferien geht's **am 16.05.** rund….
wir fahren zum Heidepark Soltau! 😃

Schools-out-Party
Am 26. Juni läuten wir die Sommerferien mit einem großen Fest ein. Wir treffen uns ab 13.00 Uhr am Clippo Lohbrügge.

Vorankündigung Sommerferien
Neben den ersten drei Wochen Öffnung bieten wir auch in diesem Jahr wieder eine Sommerferienreise an. Vom 08. – 13. Juli 2019 heißt es wieder ***„Clippo on tour!"*** Das Reiseziel wird die Jugendfreizeitstätte Seedorf am Schaalsee sein.

Halloween-Treff
Für alle Verkleidungsbegeisterte bieten wir am **Freitag, den 01.11.** die Gelegenheit zum Feiern an. Wir freuen uns wieder auf gruselige Gäste.

Des Weiteren sind noch einige Aktionen und Projekte, wie z.B. das große ***Osterbasteln***, ***Stockbrot und Lagerfeuer***, ein ***Ausflug zum Hochseilgarten***, die Teilnahme am ***Lebendigen Adventskalender***, und und und geplant. **Wir werden berichten!**

Fragen oder weitere Infos zu den o.g. Angeboten unter ***baumann@invia-hamburg.de*** oder ***040- 711 89 049***.

Gesichter aus dem Kinder- und Jugendhaus CLIPPO BOBERG.

Die Dorfzeitung fragt heute bei Niklas Schulz nach. Er macht derzeit im Rahmen seiner Erzieher_innen-Ausbildung ein halbjähriges Praktikum.

Dorfzeitung: Stell dich doch einmal vor: Wer bist du und was machst du derzeit?

Niklas: Mein Name ist Niklas Schulz, ich bin 23 Jahre jung und wohne derzeit in Reinbek. Ich bin seit Ende Januar 2019 als Praktikant im Rahmen meiner Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher vier Tage die Woche, davon zwei im Clippo Boberg und zwei im Clippo Lohbrügge, tätig. Vor der Erzieher Ausbildung habe ich bereits eine Ausbildung zum SPA (sozial-pädagogischer Assistent) abgeschlossen. Im Praktikum während meiner ersten Ausbildung war ich in der Kindertagesstätte „Das Spielnetz" tätig.

Dorfzeitung: Wie bist du auf IN VIA Hamburg e.V. und das CLIPPO BOBERG aufmerksam geworden?

Niklas: Das erste Mal auf das Clippo Boberg aufmerksam wurde ich während einer Mittagspause von der Arbeit in der Kita „das Spielnetz", die sich ja direkt neben dem Clippo Boberg befindet. Ich saß in besagter Pause auf dem sogenannten „Chillerplatz" vom Clippo Boberg und genoss meine Pause, als mich Stefan Baumann (Leiter des Clippo Boberg) ansprach, begrüßte und mich nach meiner Person fragte. Wir unterhielten uns ein wenig. Ich erzählte ihm, dass ich derzeit eine Ausbildung zum SPA mache, und er fragte mich, ob ich nicht jemanden kenne, der eventuell Lust auf ein Praktikum o.ä. im Clippo hat. Leider kannte ich keinen, aber ich persönlich bin neugierig auf die Arbeit im Clippo geworden.

Als die SPA Ausbildung zu Ende ging und die Erzieher Ausbildung immer näher rückte, musste ich mich nach einem neuen Praktikumsplatz umsehen. Da habe ich sofort an das Gespräch mit Herrn Baumann vor einigen Monaten gedacht. Kurz darauf meldete ich mich per E-Mail im Clippo, und Herr Baumann lud mich zu einem Vorstellungsgespräch ein.

Mir wurde das Arbeitsfeld und die Tätigkeiten erklärt, und ich war interessiert. Im Herbst 2018 war ich erstmals für eine Woche in beiden Häusern als Praktikant tätig. Die Arbeit sagte mir sehr zu. Auch das Clippo-Team war anscheinend mit mir und meiner Arbeit zufrieden, denn mir wurde gesagt, das ich gerne mein Schwerpunktpraktikum ab 2019 in den Einrichtungen verbringen kann.

Dorfzeitung: Wie bist du im Clippo empfangen worden?

Niklas: Ich bin sehr offen im Clippo Boberg empfangen worden: von Mitarbeiter_innen, Honorarkräften und auch Besucher_innen. Es herrscht meiner Meinung nach ein recht familiäres Arbeitsklima und so ist auch die Stimmung. Es wird gescherzt und gelacht, aber es können auch ernste Themen besprochen werden. Oftmals wird Rat gegeben und bei Problemen vermittelt.

Genauso wichtig ist es aber auch, dass man als Mitarbeiter_in des Clippos einfach mal ein offenes Ohr für die Bedürfnisse oder Probleme der Besucher_innen hat.

Dorfzeitung: Wie nimmst du die Stimmung im Clippo Boberg wahr?

Niklas: Die Stimmung im Clippo Boberg ist, wie bereits gesagt, recht familiär. Es wird gelacht und viel geredet. Auch wenn die Besucher_innen mit den Mitarbeiter_innen scherzen, ist doch allen klar: jeder behandelt seine Mitmenschen mit Respekt, und sollte sich einmal jemand nicht mit Respekt behandelt fühlen, kann er dies offen ansprechen und wird keineswegs verurteilt.

Dorfzeitung: Was ist für dich das Besondere am Arbeitsfeld der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA)?

Niklas: Ich persönlich habe das Gefühl, mit meiner Arbeit anderen Menschen etwas mitgeben zu können. Ich habe nach Feierabend nie das Gefühl „der heutige Tag war für die Katz".

Ich mache mir während und nach dem Einsatz im Clippo aktiv Gedanken über die Besucher_innen, meine Kolleg_innen, den Tag und das Miteinander.

Außerdem bin ich selber auch nicht reibungslos durch meine Schulzeit gekommen und kann mich mit einigen Problemen der Besucher_innen gut identifizieren. Mein persönliches Interesse ist daher, Hilfestellung zu leisten.

...

... Ein weiterer, großer Punkt (wenn nicht sogar der größte) ist der Spaß an der Arbeit. Produktivität und Einsatzbereitschaft sind bei mir das „A“ und „O“.

Kurz gesagt: das Besondere am Arbeitsfeld der OKJA ist für mich die Menschlichkeit und das Miteinander.

Dorfzeitung: Gibt es etwas, was du dir für deine Arbeit wünschst?

Niklas: Um einen wirklich realistischen Wunsch zu äußern bin ich, meiner Meinung nach, noch zu kurze Zeit im Einsatz. Was ich allerdings aus meiner bisherigen Zeit mitgenommen habe, ist, dass es an allen Ecken an der Finanzierung hapert. Wenn es mir möglich wäre, würde ich daran etwas ändern.

Dorfzeitung: Da sprichst du ein wichtiges Thema an. Auch wir Boberger_innen versuchen immer wieder in Gegenwart von Politik und Verwaltung zu betonen, wie wichtig das Arbeitsfeld der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ist. Für viele Kinder und Jugendlichen sind die Offenen Treffs, wie das Clippo Boberg, ein zweites Zuhause. Vielen Dank für deinen Einsatz und das Gespräch.

Schließzeiten 2019

Auch in 2019 sind wir nicht immer durchgängig für euch da, denn auch wir brauchen mal Erholung! Daher sind wir an folgenden Tagen NICHT für euch da:

IN VIA Fortbildung	11./12.04.
Ostern	19.04.-22.04.
Tag der Arbeit	01.05.
Christi Himmelfahrt	30.05./31.05.
Pfingsten	10.06.
Sommerferien	22.07.-16.08.
Tag der deutschen Einheit	03.10.
Reformationstag	31.10.
Weihnachten	19.12.-03.01.

Öffnungszeiten des Kinder- und Jugendhauses CLIPPO Boberg

Montag	
16.00 – 20.00 Uhr	Projekt für geflüchtete Mädchen und deren Mütter
17.00 – 18.00 Uhr	Fußball in der Sporthalle GS Mendelstrasse (in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendtreff CLIPPO, Lohbrügge)
18.00 – 22.00 Uhr	selbstverwaltende Öffnung von Jugendlichen für Jugendliche (ab 16 Jahre)
Dienstag	
16.00 – 20.00 Uhr	offener Treff für alle
20.00 – 22.00 Uhr	Heimwerker, Dorfanger Boberg e.V.
Mittwoch	
14.00 – 20.00 Uhr	Schulkooperation mit der GS Heidhorst anschließend offener Treff für alle
15.00 – 17.00 Uhr	Musikprojekt (Schlagzeugunterricht und Percussions)
20.00 – 22.00 Uhr	selbstverwaltende Öffnung von Jugendlichen für Jugendliche (ab 16 Jahre)
Donnerstag	
16.00 – 20.00 Uhr	offener Treff für alle
Freitag	
15.00 – 22.00 Uhr	offener Treff für alle
15.00 – 19.00 Uhr	10 – 13-jährige
19.00 – 22.00 Uhr	ab 14 Jahre
20.00 – 22.00 Uhr	Sportprojekt in der GS Heidhorst
Samstag	
12.00 – 14.00 Uhr	Sportprojekt für geflüchtete Jugendliche in der GS Heidhorst
14.00 – 16.00 Uhr	offener Treff

Das Sportprojekt und auch der offene Treff am Samstag ist auch für alle Boberger Kinder und Jugendliche.

Kontakt:

Kinder- und Jugendhaus Boberg
Stefan Baumann
Bockhorster Weg 1, 21031 Hamburg
Tel.: 040 – 4109 12 21, Fax: 040 – 4109 12 27
Mobil: 0151 20 33 70 79
Mail: baumann@invia-hamburg.de

WIR BILDEN AUS!

Joachim Harms GMBH

Karosseriearbeiten
Fahrzeuglackierungen
Kfz-Reparaturen

WINTEC AUTOGLAS

Joachim Harms GmbH
Reinbeker Redder 74
21031 Hamburg

Tel.: 040 / 819 746 7 – 00
Email: info@harmsauto.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 7.30 bis 18.00 Uhr

www.harmsauto.de

FinanzImmo

Unsere Angebote:

- Büroraum in traumhaftem Altbau in Boberg zu vermieten, ca. 26 qm (inklusive Mitbenutzung von Küche, Bad, Besprechungsraum, Keller), Preis: 452,50 € mtl. Inkl. 19 % MwSt.
- Doppelhaushälfte in Börnsen, Fleederkamp, ca. 772 qm Grundstück, ca. 152 qm Wohnfläche, Kaufpreis: 449.550 € zzgl. Baunebenkosten.
- Traumhaftes EFH-Grundstück, ca. 654 qm groß in Bad Bevensen, Lüneburger Heide, Kaufpreis: 82.700 €
- Je eine 2-Zi., 3-Zi. und 4-Zi. Mietwohnungen in Ochsenwerder, direkt am Marschbahndamm, Preis ab: 692 € kalt.

Unser Service: Entwicklung von Grünflächen > Bauerwartungsland > Baugrundstücken
Verkauf Ihrer Immobilie | Vermittlung & Überplanung von Grundstücken
CAD Hausplanung & Finanzierung | Erschließung, TÜV-Baucontrolling, Bauanträge
Verwaltungsangelegenheiten, öffentliche Förderung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihre Fragen.
Kommen Sie einfach vorbei, wir informieren Sie gerne.

FinanzImmo GmbH & Co. KG
Beck, Klatt und Panzer
Am Langberg 9
D-21033 Hamburg
Telefon: 040 / 731 13 66
Fax: 040 / 731 13 670

www.Hamburgerbaugrundstücke.de

Regelmäßige Angebote & Treffpunkte

Montag

Wann	Was	Wo
09.00 Uhr 09.30 – 10.15 Uhr 10.30 – 11.00 Uhr 11:45 Uhr 12:45 Uhr	**Eltern-Kind-Zentrum** für Familien mit Kindern von 0 Jahre bis Schuleintritt Frühstückzeit – Kostenfrei musikalische Früherziehung für Kinder und Eltern im Anschluss Kinderzeit Zeit für Spiel und Bewegung auf Wunsch Mittagessen – € 2,– für Erwachsene Verabschiedung **Ansprechpartner Sina Koller & Christina Volkmann** **Tel. 4109 1728**	**Bürgerhaus**
16.00 – 20.00 Uhr 17.00 – 18.00 Uhr 18.00 – 22.00 Uhr	**CLIPPO Boberg** Projekt für geflüchtete Mädchen und deren Mütter Fußball in der Sporthalle GS Mendelstrasse *(in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendtreff CLIPPO, Lohbrügge)* selbstverwaltende Öffnung von Jugendlichen für Jugendliche (ab 16 Jahre)	IN VIA **Kinder- und Jugendhaus**
19.00 – 20.00 Uhr	**Yoga für Jedermann** Ansprechpartnerin Claudia Witt – Tel. 0151 23 40 94 65	**Bürgerhaus**

Dienstag

Wann	Was	Wo
09.00 Uhr 09.30 – 10.15 Uhr 10.15 – 11.15 Uhr 11:45 Uhr 12:45 Uhr	**Eltern-Kind-Zentrum** für Familien mit Kindern von 0 Jahre bis Schuleintritt Frühstückzeit – Kostenfrei "Eltern und Kinder in Bewegung" auf Wunsch Mittagessen – € 2,– für Erwachsene Verabschiedung Nach Absprache: Elternberatung (mit Diplom Psychologin) Alle 14 Tage 10.30 – 11.00 Uhr Ernährungsberatung **Ansprechpartner Sina Koller & Christina Volkmann** **Tel. 4109 1728**	**Bürgerhaus**
16.00 – 20.00 Uhr	**CLIPPO Boberg** **offener Treff für alle**	IN VIA **Kinder- und Jugendhaus**
18.00 – 18:30 Uhr **19.00 – 20.00 Uhr**	**Eltern-Kind-Yoga** **Yoga für Jedermann** Ansprechpartnerin Claudia Witt – Tel. 0151 23 40 94 65	**Bürgerhaus**
19.00 – 20.00 Uhr jeden 1. Dienstag im Monat	**Vereinsvorstand Dorfanger Boberg e.V.** Bitte vorher bei Knuth Wilkens anmelden! Zur Sprechzeit im Bürgerhaus oder unter Tel. 4109 1725	**Bürgerhaus**
20.00 – 22.00 Uhr	**Heimwerker** Ansprechpartner Wolfgang Kamenske	**Kinder- und Jugendhaus**

Regelmäßige Angebote & Treffpunkte

Mittwoch

Wann	Was	Wo
09.00 Uhr	**Eltern-Kind-Zentrum** für Familien mit Kindern von 0 Jahre bis Schuleintritt	**Bürgerhaus**
09.30 – 10.15 Uhr	Frühstückzeit – Kostenfrei	
10.15 – 11.00 Uhr	„Gedichte für Wichte“	
11:45 Uhr	auf Wunsch Mittagessen – € 2,– für Erwachsene	
12:45 Uhr	Verabschiedung Baby-Massagekurs immer am Mittwoch von 9.30 -11.00 Uhr. (Bitte anmelden!)	
09.30 – 11.30 Uhr	Alle 14 Tage Beratung Schwangerschaft, Baby & Kleinkind Dieses ist ein Kooperationsangebot von/mit F.aktiv. **Ansprechpartner Sina Koller & Christina Volkmann** **Tel. 4109 1728**	
14.30 – 20.00 Uhr	**CLIPPO am Boberg** Schulkooperation GS Heidhorst anschließend **offener Treff für alle**	**Kinder- und Jugendhaus**
15.00 – 17.00 Uhr	Musikprojekt (Schlagzeugunterricht und Percussions)	
20.00 – 22.00 Uhr	selbstverwaltende Öffnung von Jugendlichen für Jugendliche (ab 16 Jahre)	
19.00 – 20.00 Uhr jeden 1. Mittwoch im Monat	**Wasserverband Boberg-Heidhorst** Sprechstunde	**Bürgerhaus Büro**
19.30 – 20.30 Uhr	**Bauch-Beine-Po-Rücken-Gymnastik** Ansprechpartnerin Katharina Noack – Tel. 4109 2015	**Bürgerhaus**

Donnerstag

Wann	Was	Wo
16.00 – 20.00 Uhr	**CLIPPO am Boberg** **offener Treff für alle** von 10 – 18 Jahre	**Kinder- und Jugendhaus**
18.00 – 20.00 Uhr	**Sprechzeiten Bürgerverein Dorfanger Boberg e.V.** Ansprechpartner Knuth Wilkens – Tel. 4109 1725	**Bürgerhaus Büro**

Freitag

Wann	Was	Wo
15.00 – 22.00 Uhr	**CLIPPO am Boberg** **offener Treff für alle**	**Kinder- und Jugendhaus**
15.00 – 19.00 Uhr	10 – 13-jährige	
19.00 – 22.00 Uhr	ab 14 Jahre	
20.00 – 22.00 Uhr	Sportprojekt in der GS Heidhorst	
20.00 Uhr alle 3 Monate	**Frauenkochgruppe** Ansprechpartnerin Songül Özen –Tel. 738 84 67	**Bürgerhaus Küche**

Regelmäßige Angebote & Treffpunkte

Samstag

Wann	Was	Wo
12.00 – 14.00 Uhr	**CLIPPO am Boberg** für geflüchtete Jugendliche in der Grundschule Heidhorst	IN VIA Kinder- und Jugendhaus
14.00 – 16.00 Uhr	**offener Treff**	
	Bürgerhaus – frei für Vereinsveranstaltungen und Familienfeiern	Bürgerhaus & Mehrzweckhalle

Sonntag

Wann	Was	Wo
8.00 Uhr	**YOGA-Lauf in Boberg** Ansprechpartnerin Claudia Witt – Tel. 0151 23 40 94 65	Der Treffpunkt wird nach Anmelung bekannt gegeben
18.00 – 19.30 Uhr	**Badminton und Familiensport** (Einlass ab 17.30 Uhr möglich) bei Teilnahme bitte vorher anrufen! Ansprechpartner Nico Vossers – Tel. 4109 2255	Sporthalle Grundschule Heidhorst
19.30 – 21.30 Uhr	**Hallenfußball** bei Teilnahme bitte vorher anrufen oder mailen! Ansprechpartner Mohsen Mir-Afschar – Tel. 0176/32778536 E-Mail: mohsen.mir-afschar@live.com	Sporthalle Grundschule Heidhorst

Haben Sie Ideen für neue Gruppen und wollen gerne eine aufbauen?
Wir helfen Ihnen dabei! Sprechen Sie uns gern zu den Bürozeiten im Bürgerhaus an.

F.aktiv – jeden Freitag im Kinder- und Jugendhaus Boberg

F.aktiv ist die Abkürzung für Familienaktivierungsteam.

Bei Problemen und in kritischen Lebenslagen bieten ***Silke Heinsohn*** und ***Ute Harriefeld*** Sozialberatung an. Zum Beispiel Beratung, Begleitung und Unterstützung bei Behördengängen, Schuldenregulierung, Erziehungsfragen, familiären Krisen, Schulproblemen und allen Dingen, die ihren Alltag erschweren. Die Beratung und Unterstützung durch F.aktiv ist kostenlos und anonym.

Offene Sprechstunde ohne Termin ist freitags von 14 – 16 Uhr im Clippo (dem Kinder- und jugendhaus im Bockhorster Weg 1, hinter dem Bürgerhaus).

Der Bücherbus im Dorfanger Boberg
Dienstags von 14.00 – 15.15 Uhr, direkt vor dem Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1

Öffnungszeiten der Post am Reinbeker Redder
Postfiliale Reinbeker Redder 8
Dienstag – Donnerstag: 10.00 – 13.00 Uhr

Bürgerhaus mieten?

Sie suchen Räumlichkeiten für eine Feier? – Mieten Sie doch das Bürgerhaus
(Bockhorster Weg 1, 21031 Hamburg).
Nur samstags & sonntags möglich, da in der Woche bis 18 Uhr Kita-Betrieb herrscht!

Zur Verfügung steht das Erdgeschoss (Foyer und Küche Bürgerhaus und Mehrzweckhalle) für Feiern bis ca. 70 Personen. Nähere Informationen und freie Termine können bei Knuth Wilkens zu den Sprechzeiten im Bürgerhaus erfragt werden. Da einige Termine für Familienfeiern sehr beliebt sind, bitte rechtzeitig buchen.

Preise (Stand 01/2019)
Foyer, Küche Bürgerhaus + Mehrzweckhalle
Vereinsmitglieder: 200,– € + 200,– € Kaution
Nichtmitglieder: 350,– € + 200,– € Kaution

Die Endreinigung der Eingangshalle, Küche, Treppenhaus und Toiletten durch den Verein sind im Mietpreis enthalten.

Die Mehrzweckhalle muss grundsätzlich vom Mieter aus –und eingeräumt sowie gefegt und gewischt werden.

Bei der Buchung wird eine Anzahlung von 50,– € fällig. Diese wird bei Nicht-Inanspruchnahme der Räumlichkeiten einbehalten oder mit dem regulären Mietpreis verrechnet.

Für bestimmte Veranstaltungen kann eine höhere Kaution verlangt werden.

Weiterhin besteht die Möglichkeit,
Stehtische (4,– € /8,– €) und
Bierzeltgarnituren (5,– €/10,– €) auszuleihen.

CAFÉ BISTRO DEICHMAMSELL

Unsere Öffnungszeiten
Mittwoch von 11.30 bis 14.00 Uhr, Donnerstag und Freitag von 11.30 bis 21.00 Uhr (mit Mittagstisch)
Samstag von 14.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag von 10.00 bis 14.00 Uhr Frühstückstafel (Reservierung bis spätestens freitags 12 Uhr)
Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr Kaffee und Kuchen

Billwerder Billdeich 256 • 21033 Hamburg • Tel.: 040 - 181 360 37
peter@deichmamsell.de • www.deichmamsell.de

Veranstaltungen des Dorfanger Boberg e.V. in 2019

Sonntag, 24. März 2019, 11:00 Uhr

„Boberg räumt auf" – die große Frühjahrsputzaktion
unterstützt von der Stadtreinigung Hamburg.
Auch wir wollen erneut mit Kind und Kegel die Straßen, Wege, Gräben und Grünflächen in unserem Wohngebiet von Unrat und Müll befreien.
Treffpunkt Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1

Dienstag, 9. April 2019, 19:00 Uhr

Politischer Stammtisch Boberg
Thema: Wahl zum Bezirksparlament – Ihre Kandidaten für Boberg
Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1

Samstag, 4. Mai 2019, 14:00 – 18:00 Uhr

Buntes Boberg - Das große Fest für die ganze Familie
Eine Gemeinschaftsaktion vom Arbeitskreis Boberg
Weitere Informationen auf den Seiten 6 – 8
Rund um den Kreisverkehr der Straße Heidhorst

Donnerstag, 6. Juni 2019, 18:00 Uhr

Politischer Stammtisch Boberg
Thema & Ort werden noch bekanntgegeben

Donnerstag, 5. September 2019, 18:00 Uhr

Politischer Stammtisch Boberg
Thema & Ort werden noch bekanntgegeben

Samstag, 28. September 2019, 19:30 Uhr

Oktoberfest
Die Heimwerker des Dorfanger Boberg e.V. veranstalten zum 17. Mal Bobergs größte Party!
Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1

Donnerstag, 7. November 2019, 18:00 Uhr

Politischer Stammtisch Boberg
Thema & Ort werden noch bekanntgegeben

Freitag, 8. November 2019, 18:00 Uhr

Laternenfest
Eine Gemeinschaftsaktion vom Bürgerverein, der Kita "Das Spielnetz", der Grundschule Heidhorst und dem InVia Kinder- und Jugendhaus Clippo Boberg
Treffpunkt Schulhof Grundschule Heidhorst

Stand Februar 2019, Änderungen vorbehalten.

Veranstaltungstipps

Sonntag, 31. März, 15:00 Uhr

Lothar Frenz liest aus seinem Buch
„Ein Jahr mit Loki" – Gesprächsausschnitte und Texte
Lothar Frenz erzählt aus dem wechselvollen Leben von Loki Schmidt: Kindheit und Jugend, Krieg, die Bonner Republik, davon, wie sie sich immer wieder neu erfand und dabei noch sie selbst blieb. „Ein Jahr mit Loki" ist nicht nur das persönliche Porträt einer beeindruckenden Frau – es ist auch ein Buch über das Leben und was man von ihm will.
Lothar Frenz (Biologe, Journalist), Loki Schmidt Stiftung; Veranstaltung kostenlos, Spenden erbeten, Dauer: ca. 1,5h
Treffpunkt: Dünenhaus, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg

Freitag, 12. April, 19:00 Uhr

Labskaus im Klönschnack
mit Rollmops, Rote Beete und Spiegelei, € 10,50 pro Person
Reservierung erforderlich unter Tel. 040-64 88 69 60 | info@restaurant-kloenschnack.de
Restaurant & Café Klönschnack | Ziegeleistr. 81, Oststeinbek/Havighorst

Freitag, 12. April, 19:00 Uhr

Burger-Treff im Klönschnack
Ab 19.00 Uhr bieten wir verschiedene Burger an!
Reservierung erforderlich unter Tel. 040-64 88 69 60 | info@restaurant-kloenschnack.de
Restaurant & Café Klönschnack | Ziegeleistr. 81, Oststeinbek/Havighorst

Entspannen Sie sich – vor Ihrem Traumkamin!

KELLER´S KAMINHOF HAVIGHORST | Krähenberg 1 | 22113 Oststeinbek
Ausstellung: Mo - Fr 10 - 18 Uhr | Sa 10 - 13 Uhr
TEL. 040 739 60 90 | WWW.KAMINHOF.COM

Veranstaltungstipps

Samstag, 13. April, 12:00 Uhr

Spuren lesen: Gangarten und Bewegungsmuster erkennen

Mit Spurenhund und Slowmo-Video Fährten lesen lernen.
Du lernst das fachgerechte Vermessen einer Fährte. Anschließend filmst Du unseren Spurenhund in einer bestimmten Bewegungsabfolge im Slowmotion-Modus und dokumentierst eine Dir unbekannte Fährte von ihm. Die gemeinsame Auswertung aller Videos und Notizen zeigt dir genau, wie Spurenmuster entstehen und wie Du unsere gemeinsamen Erkenntnisse danach auf Wildtierfährten übertragen kannst. Besonderheiten: Maximale Teilnehmerzahl 12 Personen. Bitte im Zwiebelschalensystem warm und winddicht anziehen sowie Bleistift, Sitzkissen/Sitzgelegenheit und Lunchpaket mitbringen. Heiße Getränke gibt es bei der gemeinsamen Auswertung im Dünenhaus. Regina Paul (kontakt@nach-draussen.de), Loki Schmidt Stiftung
Dauer: ca. 5 Stunden, Kosten: 50€, Anmeldung bis 12. April, Kontakt: kontakt@nach-draussen.de
Treffpunkt: Dünenhaus, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg

Samstag, 13. April, 19:00 Uhr

Der Drachenkönig - das Musical

Zum letzten Mal im Theater Haus im Park! Bucht Eure Karten für den 13. April 2019 auf *www.comfortticket.de/veranstaltung/der-drachenkoenig*. Wir freuen uns, Euch dieses Musical in einem finalen Outfit in diesem Theater präsentieren zu können. Zweieinhalb Stunden Unterhaltung aus der Mitte des Drachenreiches. Ein Projekt des Kulturfördervereins Bergedorf e.V.
THEATER HAUS IM PARK, Gräpelweg 8, 21029 Hamburg

Sonntag, 14. April, 18:00 Uhr

Chormusik am Palmsonntag

Es erklingen J. S. Bachs Motette „Jesu meine Freude“ sowie Werke von Schütz, di Lasso, Palestrina, Buxtehude, Mozart und Piazzolla. Projektchor der Rudolf-Steiner-Schule Bergedorf. Leitung: Martin Sieveking; Orgel: Maximilian Lojenburg
Eintritt frei. Spenden erbeten.
St. Nikolai-Kirche zu Billwerder, Billwerder Billdeich 142

Sonntag, 21. April, 11:00 Uhr

Ostern im Boberger Dünenhaus

Kommen Sie auf einen Kaffee, Tee oder ein Wasser vorbei. Für Kinder gibt es am Dünenhaus eine kleine Osterüberraschung.
Treffpunkt: Dünenhaus, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg

Mittwoch, 15. Mai, 15:00 Uhr

Familien-Ferienaktion: Spuren lesen

Nach einigen Grundlagen zum Spuren Erkennen und finden geht ihr selbst auf Spurensuche! Welche Tiere waren hier, und könnt Ihr eine Fährte in den Dünen verfolgen? Bitte wettergemäß anziehen - auf der Düne ist es windiger/kälter bzw. wärmer als in der Umgebung - sowie eine Sitzunterlage, etwas zu trinken und ein kleines Lunchpaket mitbringen. Dr. Regina Paul, nach draußen, Loki Schmidt Stiftung, Dauer: ca. 2h, Kosten: 5€ pro Familie, Anmeldung bis 13. Mai 2019, Kontakt: 040 73931266
Treffpunkt: Dünenhaus, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg

Samstag, 18. Mai, 7:00 Uhr

Spuren lesen: Wildtiere auf der Düne - Taufrische Fährten dokumentieren und bestimmen

Der Tau liegt noch auf den Gräsern, während Du in das fachgerechte Vermessen einer Fährte eingewiesen wirst. Anschließend dokumentierst Du eine gut erkennbare Wildtier-Fährte auf der Düne und lernst, einen Gipsabdruck anzufertigen. Zurück im Dünenhaus nutzen wir Bücher und ein Spurenprotokoll, um die dokumentierten Fährten zu bestimmen und ihre Entstehung zu verstehen. Maximale Teilnehmerzahl 12 Personen. Bitte im Zwiebelschalensystem warm und winddicht anziehen sowie Bleistift, Notizbuch, Zollstock, Sitzkissen/Sitzgelegenheit und Lunchpaket mitbringen. Heiße Getränke gibt es bei der gemeinsamen Auswertung im Dünenhaus. Regina Paul, nach draußen, Loki Schmidt Stiftung, Dauer: ca. 5h, Kosten: 50€,
Anmeldung bis 17. Mai 2019, Kontakt: kontakt@nach-draussen.de
Treffpunkt: Dünenhaus, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Veranstaltungstipps

Sonntag, 16. Juni, 13:00 Uhr

Radtour durch die Elblandschaften – Von Rothenburgsort über die Reit bis zur Boberger Niederung

Von Rothenburgsort über das Naturschutzgebiet „Reit“ und die Allermöher Wiesen bis in die Boberger Niederung entdecken wir verschiedene Lebensräume entlang der Elbe. Lernen Sie Tiere und Pflanzen dieses Lebensraumnetzes kennen. Wer möchte, kann sich im Boberger Dünenhaus bei Kaffee und Kuchen stärken sowie an Aktionen rund um die StadtNatur teilnehmen. Die 20 km lange Radtour startet an der S-Bahnstation "Rothenburgsort" und endet am Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg. Von dort ist die S-Bahnstation "Mittlerer Landweg" in 10 Minuten mit dem Rad zu erreichen. Christine Rückmann, Loki Schmidt Stiftung, Dauer: ca. 3h

Veranstaltung kostenlos, Spenden erbeten; Anmeldung bis 10. Juni 2019; Kontakt: 040 - 73931266

Treffpunkt: S-Bahnstation Rothenburgsort, Billhorner Deich

Sonntag, 16. Juni, 15:00 Uhr

StadtNatur bei Kaffee und Kuchen - StadtNatur verbindet!

Die StadtNatur hat viele Gesichter. Ein artenreicher Garten, begrünte Dächer, der Park um die Ecke, Nistkästen an an Häuserwänden oder Brachflächen. Überall bieten sich Lebensräume für Tiere und Pflanzen. An diesem Nachmittag gibt es viele Aktionen rund um die Natur in der Stadt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Dauer: ca. 3h, Loki Schmidt Stiftung

Die "Radtour durch die Elblandschaften" endet hier (Anmeldung siehe dort).

Treffpunkt: Dünenhaus, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg

Sonntag, 16. Juni, 15:00 Uhr

Die Orchideenterrassen der Boberger Niederung

von Eiszeiten und Elbe geformt, vom Menschen geprägt

Durch den eiszeitlichen Urstrom der Elbe und durch den Tonabbau des Menschen entstand hier ein für Hamburg einmaliger Lebensraum: die Boberger Orchideenterrassen. Entdecken Sie diese Landschaft zur Blütezeit der Sumpf-Stendelwurz. Vielleicht zeigt auch das Große Zweiblatt noch seine letzten Blüten und die Dichtblütige Händelwurz schon ihre ersten Blüten. Strecke ca. 4 km. Dauer: ca. 2,5h; Kosten: 5€; Claus-Philipp Carstens und Heinz Plezia, Arbeitskreis Heimische Orchideen Hamburg

Treffpunkt: Dünenhaus, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg

Donnerstag, 27. Juni bis Freitag, 28. Juni

Wildes Boberg – Zweitägiges Ferien-NATUR-Camp

Ein Ferienprogramm für Kinder von 6-10 Jahren. Komm mit auf abenteuerliche Entdeckungsreise ins Naturschutzgebiet Boberg und pirsche durch Düne, Heide und Moor. Wir folgen den Spuren wildlebender Tiere und erforschen mit Becherlupe, Fernglas und Kescher Ameisenlöwen und Wassertiere und besuchen die Schafe. Wir machen Spiele, experimentieren, basteln und schnitzen. Anmeldung im Dünenhaus, mind. 6 Teilnehmer. Feste Schuhe, wetterangepasste Kleidung, Imbiss und Getränke im Rucksack. Dr. Ann-Carolin Meyer, Waldpädagogin, Loki Schmidt Naturführer. Kosten: 80€; Anmeldung bis 20. Juni; Kontakt: a-cmeyer@gmx.de

Treffpunkt: Dünenhaus, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg

Sonntag, 30. Jun. 2019, 12:00-18:00 Uhr

Naturerlebnisstation am Boberger Baggersee

Spiele, Naturbeobachtungen und Wasseruntersuchungen vor Ort zeigen den Badenden und Erholungssuchenden "ihren" See von einer anderen Seite. Kinder haben die Möglichkeit, DünenDetektiv zu werden.

Bei schlechtem Wetter findet die Naturerlebnisstation nicht statt.

Treffpunkt: Boberger Baggersee

Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen sowie Veranstaltungstipps finden Sie immer auf

www.dorfanger-boberg-ev.de/veranstaltungen

Stand November 2018
Änderungen vorbehalten.

Unsere Ferienappartements – da werden sich Ihre Gäste wohlfühlen!

Alle Zimmer sind liebevoll eingerichtet und mit kleiner Küche, Duschbad, kostenlosem WLAN sowie Kabel-TV ausgestattet. Ideal für alle, die Ihren Besuch gern in der Nähe unterbringen möchten.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Wir beliefern nach telefonischer Rücksprache natürlich nach wie vor gerne unsere Kunden mit Wein, Sekt und Spirituosen.

Weinhaus an der Bergstrasse

Ferienappartements

Tel. 040.739 96 42 · weinhaus-boberg.com
Am Langberg 104 · 21033 Hamburg

Sprechstunden

Sprechstunden des Bürgervereins:
Donnerstag 18:00 – 20:00 Uhr
im Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1.
Telefon: 4109 1725 | Fax: 4109 1724

Herr Knuth Wilkens (Geschäftsstelle) berät in diesen Zeiten gerne über Veranstaltungen, Gruppen, Vermietungen usw.

Von Anrufen zu Vereinsfragen über die Privatnummer bitten wir abzusehen.

Während der Hamburger Schulferien bitte die Aushänge am Bürgerhaus sowie die Ansagen auf dem Anrufbeantworter beachten.

Sprechstunden des Vereinsvorstandes:
Jeden 1. Dienstag im Monat 19:00 – 20:00 Uhr
(außer an Feiertagen) im Bürgerhaus.
Bitte vorher bei Herrn Wilkens anmelden!

Medien im Dorfanger

Folgende Informationsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Der **Schaukasten** am Bürgerhaus
- Die **Dorfzeitung** (erscheint 1/4-jährlich)
- Direkt im **Vereinsbüro** bei Knuth Wilkens (zu den Sprechzeiten) Tel.: 4109 1725
- Die Internetseite des Bürgervereins unter **www.dorfanger-boberg-ev.de** Hier finden Sie u.a. auch ein Archiv aller bisher erschienenen DZ-Ausgaben, Protokolle der Mitgliederversammlungen u.ä.

Vereinsvorstand

Wolfgang Kamenske
(Vorstandssprecher, Jugendprojekte, Öffentlichkeitsarbeit)

Sarah Mittler
(Finanzen)

Daniela Arkenberg
(allgemeine Themen)

Katharina Noack
(allgemeine Themen)

Thomas Stachowitz
(allgemeine Themen)

Frank van Dillen
(allgemeine Themen)

Joanna Zawischa
(als Verbindungsperson zum Eigentümer des Bürgerhauses - die Rudolf-Ballin-Stiftung - ohne Stimmrecht im Vorstand)

Weitere Helfer des Bürgervereins mit bestimmten Aufgaben:

Knuth Wilkens
(Geschäftsstelle)

Daniela Bark
(Vertretung Geschäftsstelle)

Internetseite des Bürgervereins:
www.dorfanger-boberg-ev.de

Mails an den Bürgerverein:
info@dorfanger-boberg-ev.de

Artikel für die Dorfzeitung an:
dorfzeitung@dorfanger-boberg-ev.de

Hiermit erklären wir unseren Eintritt in den Verein Dorfanger Boberg e.V.

ZUM (Datum) _____ DIE VEREINSMITGLIEDSCHAFT GILT IMMER FÜR EINEN HAUSHALT.
IM FOLGENDEN GEBEN SIE BITTE DEN NAMEN DES ALS HAUPTMITGLIED ZU FÜHRENDEN AN:

Name, Vorname _____ Geburtsdatum _____

_____
Straße und Hausnummer | PLZ und Ort

GGF. IM HAUSHALT LEBEND MIT ABWEICHENDEN FAMILIENNAMEN:

Name, Vorname _____

WEITERE HAUSHALTSMITGLIEDER(Vorname, Name – freiwillige Angabe)

_____

Beitrag: VIERTELJÄHRLICH 15,– € PRO HAUSHALT (unabhängig von der Anzahl der Mitglieder).

SEPA-Lastschriftmandat
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE89ZZZ00001111248 | Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung
Eindeutige Mandatsreferenz _____
Wird vom Zahlungsempfänger ausgefüllt

_____
Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

_____
Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber): Straße und Hausnummer | PLZ und Ort

_____
IBAN des Zahlungspflichtigen

Ich ermächtige (Wir ermächtigen) den Zahlungsempfänger, Zahlungen von meinem (unserem) Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein (weisen wir unser) Kreditinstitut an, die von auf mein (unsere) Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

_____
Ort / Datum / Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Impressum

Herausgeber:
Dorfanger Boberg e.V. | Bockhorster Weg 1 | 21031 Hamburg | Tel. 040 / 4109 1725 (Do 18 – 20 Uhr)

Redaktionelle Bearbeitung:
Wolfgang Kamenske Kontakt: Tel. 040 / 4109 1725 Email: info@dorfanger-boberg-ev.de
Andreas Müller Kontakt: Tel. 040 / 696 41 282 Email: dorfzeitung@dorfanger-boberg-ev.de

Layout, Satz & Anzeigenannahme:
AM ART & MORE - Andreas Müller | Bockhorster Höhe 162 | 21031 Hamburg
Tel. 040 / 696 41 282 | Email: am@am-artandmore.de

Druck:
Druck & Verlagshaus Wiege GmbH
Herrenstraße 20 | 48477 Hörstel | Tel 05459/80 50 190 | Fax 05459/80 50 19 29
Email info@wiegedruckt.com | www.wiegedruckt.com

Auflage 2.400
Verteilungsgebiet: Dorfanger Boberg | Alt-Boberg | NVZ Boberg | z.T. Havighorst

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 6. Mai 2019
Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: 9. Mai 2019

Optik Werk

Neu!

Orgalit® Care

optoVision®
MADE IN GERMANY

Das Brillenglas für mehr Schutz vor schädlichem blau-violetten Licht!

Jetzt neu im Optik Werk.

Wir sind gerne für Sie da!
Di. bis Fr. 09.30 bis 18.00 und Sa. bis 14.00 Uhr

Lohbrügger Landstraße 70 I 21031 Hamburg
Tel. 040–43 26 16 00 I www.optik-werk.de